Pflichtmodule

cma100 - Educational and scientific marketing

Module label	Educational and scientific marketing
Modulkürzel	cma100
Credit points	6.0 KP
Workload	180 h (Gesamt: ca. 180 Std. (Selbststudium: ca. 80 Std.; Projektarbeit: ca. 80 Std.; Präsenzphasen: ca. 20 Std.))
Verwendbarkeit des Moduls	• Master's Programme Education and Research Management (Master) > Pflichtmodule
Zuständige Personen	• Hans, Dirk (module responsibility)
Prerequisites	Keine
Skills to be acquired in this module	Die Teilnehmenden • kennen die grundlegenden Prinzipien des Marketings, • verstehen die spezifischen Ausprägungen des Bildungs- und Wissenschaftsmarketings und können diese in ihrem Arbeitskontext anwenden, • überblicken den Bildungs- und Wissenschaftsmarkt, • können die Werkzeuge des Bildungs- und Wissenschaftsmarketings zielgerichtet auewählen und eingesetzten, • können Marketingaktivitäten sinnvoll priorisieren und diese mit Hilfe eines Marketingplanes konzeptionieren und steuern.
Module contents	Bildungseinrichtungen, Universitäten und außeruniversitäre Forschungseinrichtungen befinden sich in einem Wettstreit um limitierte Ressourcen. Finanzielle Ausstattung, Kooperationspartner, die besten Wissenschaftler und Studenten: Bestandteile eines umkämpften Marktes. Das Image einer Einrichtung spielt bei der Positionierung eine maßgebliche Rolle. Bei den Entscheidungsträgern zählen nicht nur harte Fakten. Daher ist das Marketing in Bildungs- und Wissenschaftseinrichtungen längst angekommen und die Kommunikation und eigene Darstellung professionalisiert sich zunehmend. Die Modulteilnehmenden durchleuchten den beschriebenen Wettbewerbsmarkt, eignen sich die wichtigsten theoretischen Grundlagen des Bildungs- und Wissenschaftsmarketings an und erarbeiten Marketingstrategien, die in direktem Bezug zum eigenen Arbeitsumfeld stehen. Fragen nach Kommunikationszielen, Zielgruppen und geeigneten Werkzeugen der Bildungs- und Wissenschaftskommunikation bilden die zentralen Aspekte des Moduls. Best-Practice-Beispiele werden analysiert und hinterfragt. Absolventen des Moduls sind in der Lage, Fragen des Marketings im Bildungs- und Wissenschaftssektor auf der Grundlage reflektierter Kenntniss zu beantworten. Teilnehmende mit Vorbildung werden den Erfahrungsaustausch und den besonderen Praxisbezug für den weiteren Berufsweg nutzen können.
Literaturempfehlungen	
Links	
Languages of instruction	
Duration (semesters)	18 Wochen Semester
Module frequency	Das Modul wird in einem Turnus von zwei bis drei Semestern angeboten.
Module capacity	unlimited (22)
Reference text	Pflichtmodul, Grundlagen des Bildungs- und Wissenschaftsmanagements für (Nachwuchs-)Führungskräfte.

Examination	Prüfungszeiten	Type of examination

Examination	Prüfungszeiten	Type of examination
Final exam of module		G
Form of instruction	Seminar	
Frequency		

cma105 - Legal aspects of education

Module label	Legal aspects of education
Modulkürzel	cma105
Credit points	6.0 KP
Workload	180 h
Verwendbarkeit des Moduls	• Master's Programme Education and Research Management (Master) > Pflichtmodule
Zuständige Personen	• Mester, Britta (module responsibility)
Prerequisites	Keine
Skills to be acquired in this module	Die Teilnehmenden • können die Begriffe „Recht“ und „Gesetz“ definieren sowie erläutern und kennen die Unterschiede zwischen den beiden Begriffen. Sie kennen die wesentlichen Rechtsquellen und ihr Verhältnis zueinander. • kennen die Grundzüge und die wesentlichen Entscheidungen der deutschen und europäischen Rechtsprechung zum Bildungsrecht. • sind in der Lage, einschlägige Gesetzestexte und Gerichtsentscheidungen aus dem Bildungsbereich sowie andere bildungsrechtlich relevante Dokumente (z.B. Bildungsklauseln in Tarifverträgen) zu interpretieren. • kennen die wesentlichen Gemeinsamkeiten und Unterschiede des rechtlichen Rahmens des deutschen Bildungswesens zu dem anderer ausgewählter Länder. • werden sich nach Abschluss des Moduls zwar nicht als Rechtsanwalt niederlassen bzw. als Justiziar einer Bildungseinrichtung tätig werden können, aber sie werden genug vom Bildungsrecht verstehen, um rechtliche Probleme erkennen und einordnen zu können. Sie sind darüber hinaus in der Lage, zu entscheiden, ob und ggf. welche rechtlichen Schritte zu einer Lösung führen können.
Module contents	Bildungsrecht umfasst das Recht des gesamten Bildungsbereichs; es erstreckt sich auf alle formalen Bildungsaktivitäten und alle Bildungsinstitutionen, von Kindergärten und Schulen bis zu Hochschulen, darüber hinaus auch auf berufliche Ausbildungsverhältnisse, organisiertes Lernen außerhalb der Schulen und Weiterbildungsaktivitäten aller Art. In diesem Modul erhalten die Teilnehmenden eine Einführung zu den rechtlichen Grundlagen einzelner Bildungssektoren (Schule, Ausbildung, Hochschule und Weiterbildung). Das Bildungsrecht regelt für diese Institutionen eine Vielzahl von Rechtsverhältnissen und Sachbereichen. Neben dem rechtlichen Rahmen für die Organisation und Finanzierung von Bildungseinrichtungen ist die Rechtsstellung der im Bildungswesen Tätigen (Lehrer, Ausbilder, Professoren, Trainer) sowie der Lernenden (Schüler, Studenten, Auszubildende, Weiterbildungsteilnehmer) besonders zu betrachten. Leistungsbewertungen und Prüfungsentscheidungen, Haftungsfragen, Disziplinar- und Ordnungsmaßnahmen sind Beispiele für Rechtsfragen, die die Gerichte beschäftigen. Das Ziel dieses Moduls ist nicht, den Teilnehmenden alle diese Einzelheiten und spezifischen Besonderheiten nahe zu bringen. Vielmehr werden wir uns auf die wesentlichen rechtlichen Grundlagen und ihre Interpretierung durch die Gerichte konzentrieren. Dabei wird, wo dies sinnvoll ist, am Beispiel konkreter Fälle gelernt.
Literaturempfehlungen	
Links	
Languages of instruction	
Duration (semesters)	18 Wochen Semester
Module frequency	Das Modul wird in einem Turnus von zwei bis drei Semestern angeboten.
Module capacity	unlimited (22)
Reference text	Pflichtmodul, Grundlagen des Bildungs- und Wissenschaftsmanagements für

(Nachwuchs-)Führungskräfte.

Examination	Prüfungszeiten	Type of examination
Final exam of module		G
Form of instruction	Seminar	
Frequency		

cma110 - The economics of education and educational policy

Module label	The economics of education and educational policy
Modulkürzel	cma110
Credit points	6.0 KP
Workload	180 h (Gesamt: ca. 180 Std. (Selbststudium: ca. 80 Std.; Projektarbeit: ca. 80 Std.; Präsenzphasen: ca. 20 Std.))
Verwendbarkeit des Moduls	• Master's Programme Education and Research Management (Master) > Pflichtmodule
Zuständige Personen	• Pechar, Hans (module responsibility)
Prerequisites	Keine
Skills to be acquired in this module	Die Teilnehmenden • haben sich mit den Spannungen zwischen einem bildungstheoretischen und einem ökonomischen Paradigma auseinandergesetzt und kennen die jeweiligen Stärken und Schwächen dieser Ansätze. • entwickeln die Fähigkeit, zwischen diesen rivalisierenden Sichtweisen zu vermitteln, was ein integraler Bestandteil der beruflichen Tätigkeit von Bildungsmanagern ist. • kennen die Humankapitaltheorie und neuere Ansätze zur Messung von Investitionen, Beständen und Erträgen. • kennen die Argumente, die sich auf das Verhältnis von öffentlicher und privater Investitionen in Bildung beziehen. • kennen unterschiedliche Formen der institutionellen Gestaltung des Bildungswesens, sowie deren Vor- und Nachteile unter Effizienz- und Effektivitätsgesichtspunkten
Module contents	Bildungsökonomie beschäftigt sich mit der ökonomischen Dimension von Bildungsprozessen, wobei die Frage des optimalen Mitteleinsatzes im Fokus steht. Bildungspolitik ist die Entwicklung und Gestaltung der Bildung durch das politische System. In den letzten Jahren haben bildungsökonomische Argumente in der Bildungspolitik zunehmend an Gewicht gewonnen. Dieses Modul beschäftigt sich mit der Schnittstelle dieser beiden Thematiken. Unter volkswirtschaftlichen Gesichtspunkten betont die Bildungsökonomie den investiven Charakter von Bildungsausgaben; sowohl auf gesellschaftlicher wie auf privater Ebene werden die Aufwendungen für Bildung als Investitionen mit Ertragserwartung betrachtet (Humankapitalansatz). In diesem Modul werden monetäre und nicht-monetäre Erträge von Bildung diskutiert. Ein Schlüsselthema des Moduls ist der wachsende Bildungsbedarf wissensbasierter Gesellschaften. Welche Bildungsinvestitionen sind erforderlich, um diesem Bedarf gerecht zu werden? In welchem Verhältnis sollten öffentliche und private Investitionen zueinander stehen? Ein wichtiger Aspekt ist dabei die Bestimmung von Qualifikationsbeständen, Bildungs-investitionen und -erträgen. Unter dem Eindruck öffentlicher Haushaltsprobleme sind die Fragen nach der Effizienz und Effektivität von Bildungsangeboten in den Vordergrund getreten. Damit wurden in der Bildungsökonomie betriebswirtschaftliche Aspekte und Fragen des Bildungsmanagements betont. Der Beitrag der Bildungsökonomie zur bildungspolitischen Diskussion über die institutionelle Struktur des Bildungssystems (Autonomie und Entscheidungsbefugnisse) ist ein wesentlicher Bestandteil dieses Moduls.
Literaturempfehlungen	
Links	
Languages of instruction	
Duration (semesters)	1 Semester Semester
Module frequency	Das Modul wird in einem Turnus von zwei bis drei Semestern angeboten.
Module capacity	unlimited (22)

Reference text		Pflichtmodul	
Examination	Prüfungszeiten		Type of examination
Final exam of module			G
Form of instruction	Seminar		
Frequency			

cma115 - Controlling

Module label	Controlling
Modulkürzel	cma115
Credit points	6.0 KP
Workload	180 h
Verwendbarkeit des Moduls	• Master's Programme Education and Research Management (Master) > Pflichtmodule
Zuständige Personen	• Scheytt, Tobias (module responsibility)
Prerequisites	Keine
Skills to be acquired in this module	Die Teilnehmenden • erkennen Controlling als Führungsaufgabe und können Controlling umsetzen. • kennen die wesentlichsten Controllinginstrumente. • können Controllingservice organisieren und anleiten. • kennen den Beitrag des strategischen Controllings zu Innovationen sowie Wandel und können dies in Ihrer Organisation umsetzen. • können die Grundlagen des Controllings in Bildungseinrichtungen anwenden
Module contents	Controlling ist ein Sammelbegriff für alle Konzepte und Instrumente zur Steuerung von Organisationen. Generell soll Controlling der Feststellung der verbleibenden Herausforderung bis zum Ziel und der Selbstüberprüfung des Erreichten dienen. Sofern diese Aufgabe organisatorisch ausdifferenziert wird, leisten Controllerinnen und Controller oder Controllingabteilungen Service für die Linienpositionen des Managements. Planung, Budgetierung, Betriebs- und Prozessdatenerfassung, Kontrolle, Abweichungsanalyse (Ziel-Ist), Berichtswesen, Steuerungsvorschläge (gegebenenfalls Nachjustierung) sind die Teilaufgaben, die im Controlling zu bewältigen sind. Controllingservice soll in arbeitsteiligen Systemen die Koordination zwischen den Teilbereichen erleichtern. Dabei treten auch Probleme der Organisationsentwicklung auf, deren Bearbeitung ebenfalls eine Schulung voraussetzt. Zunächst geht es um die Vermittlung der Instrumente des operativen Controlling: Kosten- und Leistungsrechnung, Finanzcontrolling, Risikocontrolling. Zusätzlich werden die verbreitetsten Kennzahlensysteme anzuschauen und für Bildungseinrichtungen anzupassen sein. Dies alles ist Handwerkszeug und Grundlage. Bei Fragen des strategischen Controllings ist auch der Beitrag des Controlling zu Innovation und Wandel in Bildungseinrichtungen zu klären. Controlling hat aber auch ein systematisches Problem: Jede Aussage des Controlling – gleichgültig ob von einem Managementmitglied oder dem Controllingservice – ist selektiv, stellt also die Frage des Verhältnisses von Bild und Abgebildetem. Deshalb sind in dem Modul auch kommunikationstheoretische Betrachtungen unerlässlich.
Literaturempfehlungen	
Links	
Languages of instruction	
Duration (semesters)	18 Wochen Semester
Module frequency	Das Modul wird in einem Turnus von zwei bis drei Semestern angeboten.
Module capacity	unlimited (22)
Reference text	Pflichtmodul, Grundlagen des Bildungs- und Wissenschaftsmanagements für (Nachwuchs-)Führungskräfte.

Examination	Prüfungszeiten	Type of examination
Final exam of module		G
Form of instruction	Seminar	

Frequency

cma120 - Financial management and investment

Module label	Financial management and investment
Modulkürzel	cma120
Credit points	6.0 KP
Workload	180 h
Verwendbarkeit des Moduls	• Master's Programme Education and Research Management (Master) > Pflichtmodule
Zuständige Personen	• Eiselt, Andreas (module responsibility)
Prerequisites	Keine, betriebswirtschaftliche Grundlagen und Kenntnis finanzmathematischer Grundrechenarten von Vorteil
Skills to be acquired in this module	Die Teilnehmenden • lernen unterschiedliche Modelle und Instrumente des Finanzmanagements und der Investitionsrechnung kennen und anwenden. • bewegen sich sicher in der Finanzplanung sowie der Kostenrechnung. • beherrschen die Investitionstheorie und Renditeberechnung. • können finanzpolitische Unternehmensentscheidungen unter Analyse der aktuellen Rahmenbedingungen treffen. • können finanz- und investitionsbezogene Fakten zielsicher einordnen und kritisch reflektieren.
Module contents	Nahezu alle Managemententscheidungen münden auch in Bildungseinrichtungen in Budget- und Finanzierungsfragen. Dies betrifft die Entscheidung, welcher Kurs oder welcher Studiengang angeboten werden soll, ebenso wie die Frage, welche Qualifikation die Dozent_innen haben sollen etc. Das Finanzmanagement von Bildungseinrichtungen unterscheidet sich in weiten Teilen von dem anderer Unternehmen. Während sich dort die Preise am Markt durch Angebot und Nachfrage bestimmen, sind die meist öffentlichen bzw. öffentlich finanzierten Bildungseinrichtungen mit Rahmenbedingungen konfrontiert, die sie in ihre Überlegungen und Entscheidungen einbeziehen müssen. Das Modul verschafft einen Überblick über die Elemente des Finanzmanagements (u.a. Kosten- (Leistungs-)Rechnung, Finanzplanung, Kapitalbeschaffung), die Investitions- und Rentabilitätsberechnungen sowie die verschiedenen Finanzierungs- und Steuerungsmodelle. Weiterhin werden in dem Modul auch die wesentlichen Produktionsfaktoren für die jeweiligen Bildungsprozesse erläutert. Hierzu zählen Dozent_innen und Lehrmaterialen ebenso wie Räumlichkeiten und Ausstattungsgegenstände.
Literaturempfehlungen	
Links	
Languages of instruction	
Duration (semesters)	18 Wochen Semester
Module frequency	Das Modul wird in einem Turnus von zwei bis drei Semestern angeboten.
Module capacity	unlimited (22)
Reference text	Pflichtmodul, Grundlagen des Bildungs- und Wissenschaftsmanagements für (Nachwuchs-)Führungskräfte.

Examination	Prüfungszeiten	Type of examination
Final exam of module		G
Form of instruction	Seminar	
Frequency		

cma125 - Organisation and leadership

Module label	Organisation and leadership
Modulkürzel	cma125
Credit points	6.0 KP
Workload	180 h (Gesamt: ca. 180 Std. (Selbststudium: ca. 80 Std.; Projektarbeit: ca. 80 Std.; Präsenzphasen: ca. 20 Std.))
Verwendbarkeit des Moduls	• Master's Programme Education and Research Management (Master) > Pflichtmodule
Zuständige Personen	• Deeg, Juergen (module responsibility)
Prerequisites	Keine
Skills to be acquired in this module	Die Teilnehmenden • lernen den besonderen Organisationscharakter von Bildungs- und Wissenschaftsinstitutionen kennen und erkennen das darin liegende Spannungsfeld. • entwickeln ein Grundverständnis für die wesentlichsten Rahmenbedingungen des Handelns in Bildungs- und Wissenschaftsorganisationen. • kennen wesentliche Elemente der Lernfähigkeit von Organisationen und deren Übertragbarkeit auf Bildungs- und Wissenschaftsinstitutionen. • erhalten Einsicht in die Grenzen einer direktiven Steuerung von Bildungsorganisationen. • verstehen das Konzept der Kontextsteuerung und erhalten Tipps für die Praxisanwendung. • kennen die wichtigsten Führungsinstrumente, deren Anwendungsbedingungen und -grenzen.
Module contents	Die Verknüpfung eines zentralen Begriffs der Aufklärung (nämlich „Bildung“) mit einem ebensolchen der Ökonomie (nämlich „Organisation“) bringt ein fundamentales Spannungsfeld zum Ausdruck, dessen produktive und reflektierte „Bewältigung“ eine wesentliche Voraussetzung professioneller Steuerung von Bildungs- und Wissenschaftseinrichtungen ist. Angesichts der aktuellen komplexen wirtschaftlichen, technologischen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen (und deren Dynamik), denen auch Bildungs- und Wissenschaftsorganisationen unterworfen sind, ist die „Bewältigung“ dieses Spannungsfeldes keine einfache Aufgabe: Zumindest entzieht sie sich einer schnellen instrumentellen Lösung. Im Zentrum dieses Moduls stehen der Aufbau, die Führung und die Entwicklung von Bildungs- und Wissenschaftsorganisationen. Leitidee der Strukturüberlegungen ist – dem Gegenstand entsprechend – die der lernenden Organisation. Dies heißt, es geht letztlich um die Frage, welche strukturellen Bedingungen zu schaffen sind, dass Bildungs- und Wissenschaftsorganisationen als relativ lose gekoppelte Systeme ihre eigene Weiterentwicklung ermöglichen und welche Führungsphilosophie dies befördern kann. Dabei wird schnell ersichtlich, dass Führung sich von engen „great man“-Konzepten zu lösen hat und an deren Stelle die Idee der Kontextsteuerung treten sollte, die der Logik (auch) von Bildungs- und Wissenschaftsorganisationen sehr viel angemessener erscheint. Von zentraler Bedeutung für den Lernerfolg ist es, dass die Teilnehmenden in die Lage versetzt werden, die entsprechenden Erkenntnisse mit den eigenen Erfahrungen zu konfrontieren und weiter zu entwickeln.
Literaturempfehlungen	
Links	
Languages of instruction	

Duration (semesters)		1 Semester Semester	
Module frequency		Das Modul wird in einem Turnus von zwei bis drei Semestern angeboten.	
Module capacity		unlimited (22)	
Reference text		Pflichtmodul	
Examination	Prüfungszeiten		Type of examination
Final exam of module			G
Form of instruction	Seminar		
Frequency			

cma130 - Project management

Module label	Project management
Modulkürzel	cma130
Credit points	6.0 KP
Workload	180 h
Verwendbarkeit des Moduls	• Master's Programme Education and Research Management (Master) > Pflichtmodule
Zuständige Personen	• Fischer, Frank (module responsibility)
Prerequisites	Keine; Studienanfängern_innen wird die Teilnahme am Modul empfohlen.
Skills to be acquired in this module	Die Teilnehmenden • kennen die Bedeutung und Implikationen des Projektbegriffs. • haben Kenntnis der speziellen Kennzeichen von Bildungs- und Wissenschaftsprojekten. • sind vertraut mit den systemtheoretischen Ansätzen des Projektmanagements. • kennen die Projektphasen und den Projektlebenszyklus. • sind bekannt mit möglichen Projekterfolgs- und Misserfolgskriterien und haben die Fähigkeit zur Erarbeitung entsprechender Strategien entwickelt. • erlangen die Fähigkeit zur Erstellung von Vorgehensmodellen für die Projektplanung, -steuerung und -überwachung. • können Projektrisiken ermitteln und geeignete Präventiv-Maßnahmen ergreifen.
Module contents	Dieses Modul will die Teilnehmenden gezielt darauf vorbereiten, Projekte verschiedenster Art in Weiterbildungs-, Hochschul- und Wissenschaftseinrichtungen im Sinne eines ganzheitlichen Projektmanagements unter Berücksichtigung von Grundlagen-, Methoden-, Organisations- und Sozial-Kompetenzen erfolgreich und effizient durchzuführen. Das Modul beschäftigt sich mit folgenden Themen: 1. Abgrenzung des Projektbegriffs, 2. Initiierung von Projekten allgemein und von Bildungs- und Wissenschaftsprojekten im Speziellen, 3. Systemdenken und Projektmanagement, Projekterfolgs- und Misserfolgskriterien, Projektphasen und Projektlebenszyklus, 4. Projektplanung (Projektstrukturierung, Ablauf- und Terminmanagement, Einsatzmittelmanagement, Kosten- und Finanzmittelmanagement), 5. Formen des integrierten Projektmanagements, 6. Soziale Strukturen und spezielle Kommunikationssituationen in Projekten. Begleitend zu allen theoretischen Teilthemen erarbeiten die Teilnehmenden anhand eines konkreten Praxisprojektes entsprechende Methoden und Werkzeuge mit direktem Bezug zu ihrem Arbeitsgebiet.
Literaturempfehlungen	
Links	
Languages of instruction	
Duration (semesters)	18 Wochen Semester
Module frequency	Das Modul wird in einem Turnus von zwei bis drei Semestern angeboten.
Module capacity	unlimited (22)
Reference text	Pflichtmodul, Grundlagen des Bildungs- und Wissenschaftsmanagements für (Nachwuchs-)Führungskräfte.

Examination	Prüfungszeiten	Type of examination
Final exam of module		G
Form of instruction	Seminar	
Frequency		

cma135 - Strategic management

Module label	Strategic management
Modulkürzel	cma135
Credit points	6.0 KP
Workload	180 h
Verwendbarkeit des Moduls	• Master's Programme Education and Research Management (Master) > Pflichtmodule
Zuständige Personen	• Zimmer, Marco (module responsibility)
Prerequisites	Keine
Skills to be acquired in this module	Die Teilnehmenden • kennen die grundlegenden Konzepte strategischen Managements. • erkennen die strategische Bedeutung von Maßnahmen wie dem Qualitätsmanagement oder von Zielvereinbarungen. • können die Konzepte strategischen Managements anwenden. • kennen Umsetzungsprobleme von Maßnahmen des strategischen Managements. • haben die Fähigkeit zur strategischen Analyse von Situationen in Bildungseinrichtungen. • können Lösungsansätze für strategische Probleme in Bildungseinrichtungen entwickeln, die sowohl die Außenwirkung als auch die Aspekte der innerorganisatorischen Umsetzbarkeit und deren Auswirkungen berücksichtigen.
Module contents	Bildungs- und Wissenschaftseinrichtungen sollen strategisch geführt werden: Das Bestehen im Wettbewerb, die Ausrichtung am Markt, die Orientierung und sogar Konzentration auf die eigenen Kernkompetenzen sind Fragen, die diskutiert werden. In dem Modul werden Ansätze und Methoden des strategischen Managements vorgestellt und diskutiert sowie im Hinblick auf ihre Eignung als Mittel zur strategischen Steuerung überprüft. Hierzu wird zunächst der Frage nachgegangen, ob und wie sich die Grundbegriffe des strategischen Managements auf Bildungs- und Wissenschaftseinrichtungen übertragen lassen: Welche Produkte werden produziert? Wer sind die Kunden? Und wer die Wettbewerber? Danach werden die maßgeblichen Ansätze strategischen Managements, die marktorientierte und die ressourcenbasierte Perspektive in ihren Grundzügen skizziert, um dann die Beziehung zwischen beiden Perspektiven zu diskutieren. Im zweiten Teil werden mit dem Management by Objectives (Zielvereinbarungen), der SWOT-Analyse und dem Relational View drei Anwendungen bzw. Methoden strategischen Managements vorgestellt, die zum Teil bereits große praktische Bedeutung haben oder angesichts der wachsenden Bedeutung übergreifender Kooperationen praktische Bedeutung erlangen werden. Dabei wird in Bezug auf Zielvereinbarungen und Stärken-Schwächen-Analysen Fragen wie der Bestimmung von Zielen und Bewertungsmaßstäben, ihrer Operationalisierbarkeit und ihren Wechselwirkungen mit allgemeinen Organisationsstrategien besondere Aufmerksamkeit gewidmet. Im dritten Teil wird das Augenmerk auf die Innenwelt von Bildungs- und Wissenschaftseinrichtungen gelenkt. Strategien lassen sich nur dann einsetzen, wenn sie auch in der Organisation umgesetzt werden können.
Literaturempfehlungen	
Links	
Language of instruction	German
Duration (semesters)	18 Wochen Semester
Module frequency	Das Modul wird in einem Turnus von zwei bis drei Semestern angeboten.
Module capacity	unlimited (22)
Reference text	Pflichtmodul, Grundlagen des Bildungs- und Wissenschaftsmanagements für (Nachwuchs-)Führungskräfte.

Examination	Prüfungszeiten	Type of examination

Examination	Prüfungszeiten	Type of examination
Final exam of module		G
Form of instruction	Seminar	
Frequency		

cma140 - Controlling, Financing and Investment

Module label		Controlling, Financing and Investment	
Modulkürzel		cma140	
Credit points		6.0 KP	
Workload		180 h	
Verwendbarkeit des Moduls		• Master's Programme Education and Research Management (Master) > Pflichtmodule	
Zuständige Personen			
Prerequisites			
Skills to be acquired in this module			
Module contents			
Literaturempfehlungen			
Links			
Language of instruction		German	
Duration (semesters)		1 Semester	
Module frequency			
Module capacity		unlimited	
Examination	Prüfungszeiten		Type of examination
Final exam of module			G
Form of instruction	Seminar		
SWS	2		
Frequency	SoSe oder WiSe		

Wahlpflichtmodule

cma175 - Higher education systems and policies in the European Context

Module label	Higher education systems and policies in the European Context
Modulkürzel	cma175
Credit points	6.0 KP
Workload	180 h (Gesamt: ca. 180 Std. (Selbststudium: ca. 80 Std.; Projektarbeit: ca. 80 Std.; Präsenzphasen: ca. 20 Std.))
Verwendbarkeit des Moduls	• Master's Programme Education and Research Management (Master) > Wahlpflichtmodule
Zuständige Personen	• Teichler, Ulrich (module responsibility)
Prerequisites	Keine
Skills to be acquired in this module	Die Teilnehmenden • erhalten Kenntnisse über Hochschulsysteme im internationalen Vergleich. • verstehen den Stand des Wissens über die Ursachen von quantitativen und strukturellen Entwicklungen. • erkennen die normativen Unterstellungen in vermeintlich rationalen Diskussionen. • erkennen Möglichkeiten und Grenzen der politischen Gestaltung von Hochschulen. • erweitern ihre Kompetenzen zur plausiblen Gestaltung des hochschulpolitischen Diskurses.
Module contents	Die Hochschulsysteme in wirtschaftlich fortgeschrittenen Ländern sind seit einigen Jahrzehnten von „Expansion“ und „Differenzierung“ gekennzeichnet. Die Beteiligung an einem Hochschulstudium stieg im Durchschnitt von etwa 5% in den 1950er-Jahren auf über 50%. Es gab von Land zu Land nicht nur große Unterschiede in den Studienanfängerquoten, sondern auch in der Gestaltung von Hochschul- und Studiengangsarten und in Qualität und Profil der einzelnen Hochschulen und Studiengänge sowie in der Verteilung der Forschungsfunktionen. Differenzierung gilt als erforderlich, um die Unterschiede in den Motiven, Kompetenzen und Berufsperspektiven der Studierenden aufzunehmen. Die wichtigsten Themen und Dimensionen von Einheitlichkeit und Differenzierung des Hochschulsystems sind: Hochschularten, Stufen von Studiengängen und Abschlüssen (Bologna-Prozess), „elite and mass higher education“, Qualitäts- und Reputationsränge sowie „Ranking“ generell, „Profilbildung“ sowie diesbezügliche Mechanismen der Steuerung (z. B. private Hochschulen, gesetzliche Funktionsbestimmungen und Akkreditierung). Wissenschaftliche Analysen deuten die Expansion vor allem im Rahmen von Qualifikationsbedarf, Statusdistribution und individuellen Optionen. Differenzierung wird als Ergebnis von zyklischer Anpassung, als natürlicher Systemprozess, als ständig infrage gestellt durch Entdifferenzierung („academic drift“) und Flexibilisierung gesehen. Hochschulpolitisches Handeln gilt als geprägt durch nationale Traditionen, Suche nach modernen Lösungen und frei für politische Optionen. Dabei hängen quantitative und strukturelle Hochschulpolitiken eng miteinander zusammen: Werden Trends zu stärkerer Teilnahme am Studium beflügelt oder gebremst? Welche nationalen Varianten des „Bologna“-Modells haben sich entwickelt? Welches Maß vertikaler Differenzierung wird für wünschenswert bzw. für destruktiv gehalten? Was wird als Stärken und Schwächen ausgeprägter Profilbildung betrachtet? Inwieweit werden internationale Entwicklungen – „Europäischer Hochschulraum“ und „Europäischer

		Forschungsraum“, „Globalisierung“ und „Wissensgesellschaft“ – als Aufforderung zu Konvergenz oder als vielfach lösbare Herausforderungen interpretiert? Die Teilnehmenden erhalten Informationen über internationale Entwicklungen sowie Einblick in verbreitete wissenschaftliche Analysen und politische Deutungen, um selbständig heutige politische Gestaltungsmöglichkeiten ausloten zu können.	
Literaturempfehlungen			
Links			
Languages of instruction			
Duration (semesters)		1 Semester Semester	
Module frequency		Das Modul wird in einem Turnus von drei bis vier Semestern angeboten.	
Module capacity		unlimited (22)	
Reference text		Wahlpflichtmodul, Schwerpunkt Hochschul- und Wissenschaftsmanagement	
Examination	Prüfungszeiten		Type of examination
Final exam of module			G
Form of instruction	Seminar		
Frequency			

cma180 - Management of financial resources

Module label	Management of financial resources
Modulkürzel	cma180
Credit points	6.0 KP
Workload	180 h
Verwendbarkeit des Moduls	• Master's Programme Education and Research Management (Master) > Wahlpflichtmodule
Zuständige Personen	• Bäcker, Eva Maria (Module counselling) • Ambrosy, Rainer (module responsibility)
Prerequisites	Keine
Skills to be acquired in this module	• Sie können Budgetierung und Finanzierung als Instrumente des NPM begründen. • Sie kennen die externen und internen Rahmenbedingungen für die Gestaltung von Budgetierungsmodellen (u.a. Globalhaushalte, staatliche Mittelvergabe). • Sie erkennen den Zusammenhang zwischen Strategie der Wissenschaftseinrichtung und operativer Umsetzung in Finanzierungsinstrumente. • Sie können die Instrumente der Mittelvergabe (v.a. Formeln, Zielvereinbarungen), ihre Einsatzmöglichkeiten sowie ihre einzelnen Gestaltungsdimensionen bewerten. • Sie können Bezüge zwischen Budgetierung und Organisation bzw. Controlling/Berichtswesen verstehen und abstimmen. • Sie können die alternative Zuteilungen von finanziellen Kompetenzen bewerten sowie Regeln und Formen dezentraler Globalbudgets identifizieren.
Module contents	Finanzierung und Budgetierung von Wissenschaftseinrichtungen geraten in den Mittelpunkt der aktuellen Reformdebatte, wenn die Ideen des New Public Managements (NPM) konsequent auf den Wissenschaftskontext angewandt werden: Dezentrale Einheiten werden nicht länger durch Regulierung und kameralistische Verfahren gesteuert. Statt dessen erhalten dezentrale Einheiten und Entscheidungsträger finanzielle Freiheiten; die Steuerung erfolgt durch finanzielle Anreizsysteme. Daraus resultieren zahlreiche Fragestellungen, u.a.: Wie können finanzielle Anreize wissenschaftsadäquat gesetzt werden? Welche Instrumente der Finanzzuweisung stehen zur Verfügung? Wie soll der Rahmen für dezentrale Freiheiten adäquat gestaltet werden? Wie wirken staatliche Verfahren der Finanzierung von Hochschulen und Wissenschaft auf die institutioneninternen Prozesse ein? Vor diesem Hintergrund werden zunächst Budgetierung und Finanzierung als Elemente des NPM begründet. Nach den grundlegenden Begriffsklärungen vergleichen die Studierenden unterschiedliche staatliche Modelle der Haushaltsglobalisierung und der Mittelvergabe. Dadurch werden die staatlichen Rahmenbedingungen verdeutlicht und typisiert, innerhalb derer ein Gestalter von Budgetierungs- und Finanzierungsmodellen sich bewegen kann. Zu den externen Rahmenbedingungen kommen die internen hinzu: Die Strategie der Wissenschaftseinrichtung im Spannungsfeld zwischen Profilbildung, Einnahmenmaximierung und Diversifizierung der finanziellen Basis liefert die Grundlage für konkrete Budgetierungsmodelle. Der Zusammenhang zwischen Strategie und operativer Umsetzung wird an Beispielen verdeutlicht.
Literaturempfehlungen	
Links	
Languages of instruction	
Duration (semesters)	1 Semester
Module frequency	Das Modul wird in einem Turnus von drei bis vier Semestern angeboten.
Module capacity	unlimited (22)
Reference text	Wahlpflichtmodul, Schwerpunkt Hochschul- und Wissenschaftsmanagement

Examination	Prüfungszeiten	Type of examination
Final exam of module		G
Form of instruction	Seminar	

Frequency

cma185 - Human resource management in Higher education and Researcht

Module label	Human resource management in Higher education and Researcht
Modulkürzel	cma185
Credit points	6.0 KP
Workload	180 h
Verwendbarkeit des Moduls	• Master's Programme Education and Research Management (Master) > Wahlpflichtmodule
Zuständige Personen	• Becker, Fred G. (module responsibility)
Prerequisites	Keine
Skills to be acquired in this module	Die Teilnehmenden • kennen die wesentlichen Zielsetzungen, Funktionen und Instrumente des (akademischen) Personalmanagements. Sie analysieren die Besonderheiten des Personalmanagements in (spezifischen) Bildungs- und Wissenschaftsorganisationen und den sich daraus ergebenden Anforderungen. • kennen die Einordnung des Personalmanagements in die Governancestruktur einer Bildungs- und Wissenschaftseinrichtung sowie den Beitrag der Personalarbeit zur Zweckerfüllung dieser Einrichtung. • erlangen Know-how zu der Anwendung von Verfahren und Instrumenten vor allem der Personalauswahl, ??entwicklung, ?einführung und Anreizsysteme. • können selbstständig relevante Fragestellungen für das Personalmanagement der eigenen Bildungs- oder Wissenschafts-organisationen formulieren und diese eigenständig bearbeiten.
Module contents	*Hinweis: Dieses Modul richtet sich speziell an Personen aus Hochschulen und Wissenschaftseinrichtungen.* Personalmanagement umfasst alle Funktionen, die das Ziel haben, Humanressourcen in einer Arbeitsorganisation bereitzustellen und zielorientiert zum Erhalt oder zur Steigerung der Wertschöpfung, ihrer Wettbewerbsfähigkeit und/oder ihres gesellschaftlichen Beitrags einzusetzen. Gerade in so personalintensiven Organisationen wie Bildungs- und Wissenschafts-einrichtungen kommt dabei dem Personalmanagement eine zentrale und strategische Funktion im Rahmen der Gesamtentwicklung und -leistung zu. Zudem haben gerade staatliche Bildungs- und Wissenschaftseinrichtungen erst in den letzten Jahren überhaupt Dienstgebereigenschaft für ihr Personal und damit die Verantwortung für das Personalmanagements erhalten. Diese gilt es professionell im o. g. Zwecke zu nutzen. Im Modul wird ein Überblick über die Zielsetzungen, Aufgaben, Zielgruppen, Träger und Rahmenbedingungen des Personalmanagements in Bildungs- und Wissenschaftseinrichtungen (mit besonderem Augenmerk auf Hochschulen) gegeben. Der Fokus liegt dabei auf den systemischen wie prozessualen Ausgestaltungsmöglichkeiten einer akademischen Personalarbeit. Die Professionalisierung des Personalmanagements von der Formulierung einer Personalstrategie über die zielorientierte Gestaltung eines einrichtungsspezifischen Personalsystems bis hin zur Handhabung dieses Systems durch die Personalverantwortlichen stellt viele Bildungs- und Wissenschaftseinrichtungen vor neue Aufgaben. Potenzielle Wege, aber auch Schwierigkeiten bei der Bewältigung dieser Herausforderungen werden diskutiert. Das Modul widmet sich dabei aus einer ressourcenbasierten Perspektive vor allem zentralen Funktionsbereichen des akademischen Personalmanagements: Personalauswahl, Personaleinführung neuer Mitarbeitenden, Personalentwicklung, Motivation und Anreizsysteme – sowie am Rande auch Arbeitsbedingungen und Personalführung. Diskutiert wird dabei eine auf die Erfordernisse einer spezifischen Wissenschafts- und Bildungseinrichtung zugeschnittene Ausgestaltung dieser Funktionsbereiche.
Literaturempfehlungen	
Links	
Languages of instruction	

Duration (semesters)		1 Semester	
Module frequency		Das Modul wird in einem Turnus von drei bis vier Semestern angeboten.	
Module capacity		unlimited (22)	
Reference text		Wahlpflichtmodul, Schwerpunkt Hochschul- und Wissenschaftsmanagement	
Examination	Prüfungszeiten		Type of examination
Final exam of module			G
Form of instruction	Seminar		
Frequency			

cma190 - Management of study programs and higher continuing education

Module label	Management of study programs and higher continuing education
Modulkürzel	cma190
Credit points	6.0 KP
Workload	180 h
Verwendbarkeit des Moduls	• Master's Programme Education and Research Management (Master) > Wahlpflichtmodule
Zuständige Personen	• Hanft, Anke (module responsibility)
Prerequisites	Keine
Skills to be acquired in this module	Die Teilnehmenden • kennen die Anforderungen des Bologna-Prozesses und dessen Auswirkungen auf die Organisation von Studium, Lehre und Weiterbildung • überblicken die Auswirkungen auf die Gestaltung von Studienstrukturen. • überblicken den Markt für Hochschulweiterbildung in spezifischen Segmenten. • kennen und beherrschen Planungsansätze für eigene Studienangebote. • sind vertraut mit den Prinzipien der Modularisierung sowie der Anrechnung beruflicher Kompetenzen. • überblicken die Entwicklungsperspektiven des Lifelong Learnings und können daraus eigene Strategien für ihre Hochschule entwickeln.
Module contents	Im Zuge des sich abzeichnenden Fachkräftemangels sowie der Alterung der Gesellschaft wird die Frage der permanenten Weiterqualifizierung erhebliches Gewicht bekommen. Die Einführung gestufter Studiengänge in der Bologna-Reform ist somit auch mit der Erwartung verbunden, die Hochschulen auf die Anforderungen des lebenslangen Lernens auszurichten. Dieser umfassende Transformationsprozess beinhaltet auch die Chance der Profilbildung in Studium und Lehre. Es geht also nicht darum, die Reform lediglich als "alter Wein in neuen Schläuchen" aufzufassen, sondern Studium und Lehre neu zu gestalten und hierfür adäquate Managementleistungen bereit zu stellen. Im Rahmen des Moduls werden konkrete Modelle des Hochschulzugangs sowie Maßnahmen und Modelle der Anrechnung beruflicher Kompetenzen und des lifelong learnings an Hochschulen thematisiert. Auf der operativen Ebene wird die Planung konkreter Angebote im Mittelpunkt stehen. Hierfür sind Entscheidungsfragen zu beantworten, welche Profil, Struktur und Organisation betreffen, die aus der spezifischen Situation der Hochschule, der beteiligten Disziplinen, der Region, der Branchen usw. zu beantworten sind. Im Modul wird erstmalig eine integrative Sicht der Bologna-Reform geleistet, die auf eine Ausrichtung der Hochschulen auf die Anforderungen des lebenslangen Lernens abzielt. Wesentliche Anforderungen an die Gestaltung und Organisation von Studiengängen werden dargestellt, Besonderheiten, wie die Modularisierung, die Einführung des Kreditpunktsystems, aber auch die Anrechnung von Kompetenzen und andere Reformanforderungen, wie Outcomeorientierung und Qualitätssicherung werden in ihren Konsequenzen auf die Hochschulorganisation erörtert. Es wird ein Management-Ansatz für Studium und Lehre vorgestellt, und für die einzelnen Reformelemente werden strategische wie operative Management-Aspekte einbezogen.
Literaturempfehlungen	
Links	
Languages of instruction	
Duration (semesters)	1 Semester
Module frequency	Das Modul wird in einem Turnus von drei bis vier Semestern angeboten.
Module capacity	unlimited (22)
Reference text	Wahlpflichtmodul, Schwerpunkt Hochschul- und Wissenschaftsmanagement

Examination	Prüfungszeiten	Type of examination
Final exam of module		G
Form of instruction	Seminar	

Frequency

cma195 - Research Management

Module label	Research Management
Modulkürzel	cma195
Credit points	6.0 KP
Workload	180 h
Verwendbarkeit des Moduls	• Master's Programme Education and Research Management (Master) > Wahlpflichtmodule
Zuständige Personen	• Behlau, Lothar (module responsibility)
Prerequisites	Keine
Skills to be acquired in this module	• Sie kennen die Struktur der deutschen und europäischen Forschungslandschaft. • Sie kennen die wesentlichen Arten der Forschungsfinanzierung und ihre Wirkung. Sie sind in der Lage, mögliche Quellen von öffentlicher Förderung zu identifizieren und selbst Anträge zu stellen. • Sie kennen die Wechselwirkungen zwischen Politik und Forschung und können auf diese Prozesse einwirken. • Sie kennen verschiedene Evaluationsmethoden für Forschungsprojekte/-einrichtungen und können sie einsetzen. • Sie kennen die Elemente der "nachhaltigen Entwicklung" und können Sie in Ihrer Organisation anwenden. • Sie haben einen Einblick in das Innovationsmanagement von Unternehmen und können in Ihrer Organisation bei entsprechenden Prozessen mitwirken oder diese initiieren. • Sie beherrschen die Grundelemente der Kommunikation von Forschung. • Sie sind mit Beispielen und Argumenten zur Verantwortung in der Forschung vertraut.
Module contents	Dieses Modul gibt Ihnen einen Überblick über die generellen Anforderungen im Forschungsmanagement und vermittelt Ihnen neben Faktenwissen auch methodische Kompetenzen. Forschungsmanagement findet statt in Hochschulen, Unternehmen, Ministerien oder Forschungseinrichtungen. Diese Akteure sind eingebettet in die deutsche und europäische Forschungslandschaft, die gestaltet wird durch die Politiken der Länder, des Bundes und der Europäischen Kommission sowie das Agieren der "Scientific Community". Forschungsmanager können innerhalb ihres jeweiligen Hauses unterschiedliche Funktionen abdecken und eine große Varianz von Aufgaben erledigen; diese reicht z.B. von der Erstellung der Mission eines Instituts über die Evaluierung von FuE- Programmen bis hin zum qualitätsgesicherten Management eines spezifischen FuE-Projekts. Je nach Zielsetzung des Arbeitgebers unterscheiden sich die Schwerpunkte und die Methoden eines Wissenschaftsmanagers. Während in einem Unternehmen u.a. Instrumente zur Technologievorausschau eine große Rolle spielen, wird eine Hochschule eher Wert legen auf eine professionelle Antragstellung bei öffentlichen Fördergebern und eine anwendungsorientierte Forschungseinrichtung könnte von einem Forschungsmanager eher Methoden zur Marktprognose fordern. Heutige Rahmenbedingungen wie Exzellenz, Wettbewerb, nachhaltige Entwicklung, finanzielle Förderung und auch die "Innovation" spielen in unterschiedlicher Ausprägung für jeden Forschungsmanager eine Rolle. Ausgerüstet mit einer soliden Methodenkompetenz und dem Wissen um die grundsätzlichen Organisations- und Kommunikationsstrukturen bei den Akteuren kann der Wissenschaftsmanager erfolgreich agieren und gestalten.
Literaturempfehlungen	
Links	
Languages of instruction	
Duration (semesters)	1 Semester
Module frequency	Das Modul wird in einem Turnus von drei bis vier Semestern angeboten.
Module capacity	unlimited (22)
Reference text	Wahlpflichtmodul, Schwerpunkt Hochschul- und Wissenschaftsmanagement

Examination	Prüfungszeiten	Type of examination

Examination	Prüfungszeiten	Type of examination
Final exam of module		G
Form of instruction	Seminar	
Frequency		

cma200 - Diversity Management

Module label	Diversity Management
Modulkürzel	cma200
Credit points	6.0 KP
Workload	180 h
Verwendbarkeit des Moduls	• Master's Programme Education and Research Management (Master) > Wahlpflichtmodule
Zuständige Personen	• Vianden, Jörg (module responsibility)
Prerequisites	
Skills to be acquired in this module	• Sie lernen Theorien, Methoden und Praxisbeispiele im Umgang mit Diversity in Bildungseinrichtungen sowie den rechtlichen Rahmen eines Managements von Vielfalt kennen. • Sie entwickeln ein Grundverständnis für Diversity-Ansätze und lernen mit dem Blickwinkel Diversity, mit seinen Chancen und Grenzen, umzugehen. • Sie reflektieren Diversity Management vor den besonderen institutionellen Bedingungen von Bildungseinrichtungen. • Sie sind in der Lage, bewusst mit Diversity in Ihrer Bildungsinstitution umzugehen und können erlernte Diversity-Management-Ansätze auf Ihre Bildungsinstitution übertragen.
Module contents	Das Modul befasst sich mit Theorien, Konzepten und Praxisbeispielen von Diversity Management an Bildungseinrichtungen. Es verdeutlicht praxisnah die Chancen einer bewussten Auseinandersetzung mit Diversity zur Potenzialausschöpfung und Profilbildung an und in Bildungsinstitutionen der tertiären und quartären Bildung. Der im anglo-amerikanischen Raum sowohl bei Unternehmen als auch in Bildungsinstitutionen häufig genutzte Managementansatz setzt sich nicht nur mit der Suche nach den besten Köpfen angesichts zunehmend verknappter "humaner Ressourcen" auseinander, er reflektiert auch die Chancen von bewusstem Umgang mit Vielfalt in personenintensiven Institutionen als auch die notwendigen Rahmenbedingungen für eine erfolgreiche Nutzung von Diversity. Der Ansatz des umfassenden Diversity Managements geht dabei über eine klassische Benachteiligtenförderung weit hinaus, es wird als Zukunftsansatz verstanden, der aktiv gestaltet und verantwortet werden muss. Darüber hinaus wird im Modul auch der rechtliche Rahmen von Nichtdiskriminierung thematisiert. Im Modul soll nicht zuletzt ein Überblick über Handlungskonzepte und -möglichkeiten vor dem Hintergrund der Debatten um Bildungsinklusion und Teilhabe im deutschen und europäischen Bildungsraum gegeben werden und erste Ansätze für strategische Zielsetzungen und Projektideen an den jeweiligen Bildungseinrichtungen der TeilnehmerInnen sollen entstehen.
Literaturempfehlungen	
Links	
Languages of instruction	
Duration (semesters)	1 Semester
Module frequency	Das Modul wird in einem Turnus von drei bis vier Semestern angeboten.
Module capacity	unlimited (22)
Reference text	Wahlpflichtmodul, Schwerpunkt Hochschul- und Wissenschaftsmanagement

Examination	Prüfungszeiten	Type of examination
Final exam of module		G
Form of instruction	Seminar	
Frequency		

cma205 - Human resource management in continuing education institutions

Module label	Human resource management in continuing education institutions
Modulkürzel	cma205
Credit points	6.0 KP
Workload	180 h
Verwendbarkeit des Moduls	• Master's Programme Education and Research Management (Master) > Wahlpflichtmodule
Zuständige Personen	• Becker, Fred G. (module responsibility)
Prerequisites	Keine
Skills to be acquired in this module	• Sie können die Ziele und Aufgaben von Personalplanung und Personalentwicklung unterscheiden. • Sie kennen anerkannte Personalplanungs- und Personalentwicklungsverfahren und können diese anwenden. • Sie erkennen den Personen- und Organisationsbezug in der Personalplanung und -entwicklung. • Sie können Personalplanungs- und -entwicklungskonzepte im Kontext von Weiterbildungsinstitutionen sinnvoll anwenden.
Module contents	Personalplanung und Personalentwicklung werden als wesentliche Komponenten eines zielgerichteten, personen- und organi-sationsbezogenen Personalmanagements begriffen, das sich zur Aufgabe macht, die Humanressourcen in einer Organisation im Sinne der Steigerung der Wertschöpfung und mithin der Wettbewerbsfähigkeit zu erschließen und nutzbar zu machen. Generell kann die Aufgabe der Personalplanung darin gesehen werden, die Organisation durch die Analyse vergangener und zukünftiger Entwicklungen vor Personalengpässen und Personalüberhängen zu schützen. Im Mittelpunkt des Interesses stehen hier Fragen des Personalbedarfs, -aufbaus und -abbaus sowie Fragen des flexiblen Personaleinsatzes und der Entwicklung von Beschäftigungsformen. Die Kernaufgabe der Personalentwicklung besteht darin, das Personal-System einer Organisation fortwährend an sich verändernde Bedingungen und Herausforderungen organisatorischen Handelns anzupassen. Personalplanung und Personalentwicklung sind somit immer auch entscheidende Ausgangspunkte und zentrale Bestandteile eines strategisch auf die Entwicklung einer lernenden Organisation ausgerichteten Managements. Die heute gängigen Ansätze, Konzepte und Verfahren zur Personalplanung und Personalentwicklung sind überwiegend für privatwirtschaftliche Organisationen entwickelt worden. Daher sind im Modul zunächst Grundannahmen, Leitkonzepte und Verfahren der Personalplanung und -entwicklung zu erarbeiten, um diese sodann auf die Erfordernisse von Weiterbildungsorganisationen zuschneiden zu können.
Literaturempfehlungen	
Links	
Languages of instruction	
Duration (semesters)	1 Semester
Module frequency	Das Modul wird in einem Turnus von drei bis vier Semestern angeboten.
Module capacity	unlimited (22)
Reference text	Wahlpflichtmodul, Schwerpunkt Weiterbildungsmanagement

Examination	Prüfungszeiten	Type of examination
Final exam of module		G
Form of instruction	Seminar	
Frequency		

cma210 - Educational service management and product development

Module label		Educational service management and product development	
Modulkürzel		cma210	
Credit points		6.0 KP	
Workload		180 h	
Verwendbarkeit des Moduls		• Master's Programme Education and Research Management (Master) > Wahlpflichtmodule	
Zuständige Personen			
Prerequisites			
Skills to be acquired in this module			
Module contents			
Literaturempfehlungen			
Links			
Languages of instruction			
Duration (semesters)		1 Semester	
Module frequency			
Module capacity		unlimited	
Examination	Prüfungszeiten		Type of examination
Final exam of module			G
Form of instruction	Seminar		
Frequency			

cma215 - Networking and regional development

Module label		Networking and regional development	
Modulkürzel		cma215	
Credit points		6.0 KP	
Workload		180 h	
Verwendbarkeit des Moduls		• Master's Programme Education and Research Management (Master) > Wahlpflichtmodule	
Zuständige Personen			
Prerequisites			
Skills to be acquired in this module			
Module contents			
Literaturempfehlungen			
Links			
Languages of instruction			
Duration (semesters)		1 Semester	
Module frequency			
Module capacity		unlimited	
Examination	Prüfungszeiten		Type of examination
Final exam of module			G
Form of instruction	Seminar		
Frequency			

cma220 - Implementing lifelong learning: New structures and content through lifelong learning

Module label	Implementing lifelong learning: New structures and content through lifelong learning
Modulkürzel	cma220
Credit points	6.0 KP
Workload	180 h
Verwendbarkeit des Moduls	• Master's Programme Education and Research Management (Master) > Wahlpflichtmodule
Zuständige Personen	
Prerequisites	Keine
Skills to be acquired in this module	- Sie kennen die gesellschaftspolitischen und ökonomischen Entwicklungsprozesse, die zur Generierung von Konzepten des lebenslangen Lernens geführt haben und können diese einordnen. - Sie können die wichtigsten internationalen und nationalen Konzepte lebenslangen Lernens mit ihren Begründungen und Realisierungsvorschlägen nachvollziehen und deren Umsetzbarkeit einschätzen sowie in der eigenen Tätigkeit anwenden. - Sie sind in der Lage, die Unterschiede von Konzepten und deren bisher erreichten Realisierungen sowie die ihnen zugrunde liegenden Ursachen zu analysieren und zu bewerten. - Sie können zu erwartende Perspektiven für Gesellschaft, Bildungsinstitutionen, deren Personal und Gesellschaftsmitglieder ableiten und für die eigene Institution oder berufliche Tätigkeit einschätzen bzw. anwenden.
Module contents	Lifelong learning (LLL) als lebensbegleitendes Lernen ist sowohl zu einem vielfach verwandten gesellschafts- und bildungspolitischen Schlagwort als auch zu einer bildungspolitischen Strategie geworden. Diese wird aus der nicht mehr ernsthaft bestrittenen Notwendigkeit gespeist, dass die Begrenzung organisierten Lernens auf die Phase der Erstausbildung nicht mehr hinreichend ist, um den vielfältigen Qualifikations- und Kompetenzanforderungen in entwickelten Gesellschaften zu entsprechen. Zugleich machen Konzepte eines lebensbegleitenden Lernens deutlich, dass auch die Phase der Erstausbildung neue Anforderungen aufnehmen und sich verändern muss, wenn aus den vielfältigen Konzepten des lebensbegleitenden Lernens Realität werden soll. Das Modul soll schließlich auch Zusammenhänge und Dialektik von gesellschaftspolitischen Herausforderungen und institutionellen Realisierungsbedingungen des lebensbegleitenden Lernens deutlich machen. Weitere Inhalte des Moduls sind: 1. die politischen und ökonomischen Interessen am LLL 2. die Realität lebensbegleitenden Lernens vom Primar- bis zum Quartärbereich und im internationalen Vergleich 3. aktuelle Entwicklungen des Bildungssystems zur Unterstützung des LLL u. a. durch Kreditierung, informelles Lernen und EQF 4. Herausforderungen durch LLL und aktuelle Problematiken.
Literaturempfehlungen	
Links	
Languages of instruction	
Duration (semesters)	1 Semester
Module frequency	Das Modul wird in einem Turnus von drei bis vier Semestern angeboten.
Module capacity	unlimited (22)
Reference text	Wahlpflichtmodul, Schwerpunkt Weiterbildungsmanagement

Examination	Prüfungszeiten	Type of examination
Final exam of module		G
Form of instruction	Seminar	
Frequency		

cma225 - Business Education Management

Module label	Business Education Management
Modulkürzel	cma225
Credit points	6.0 KP
Workload	180 h
Verwendbarkeit des Moduls	• Master's Programme Education and Research Management (Master) > Wahlpflichtmodule
Zuständige Personen	• Dehnbostel, Peter (module responsibility)
Prerequisites	Keine
Skills to be acquired in this module	Die Teilnehmenden • kennen die Ziele und Aufgaben des operativen, strategischen und normativen Bildungsmanagements und können sie auf die betriebliche Bildungsarbeit und das Bildungscontrolling beziehen. • lernen betriebliche Bildungsarbeit als Einheit von Organisationsentwicklung, Personalentwicklung und Berufsbildung kennen und können die Konzepte und Instrumente auf die Qualifizierungspraxis anwenden. • kennen aktuelle Formen arbeitsbezogenen Lernens und können diese beurteilen und auf die betriebliche Qualifizierungspraxis beziehen. • können betriebliche Lern-/Wissensarten, insbesondere die Bedeutung des informellen und nicht-formalen Lernens in modernen Arbeitsprozessen erläutern und reflektieren sowie darauf bezogene Lernformen herleiten. • können Modelle und Konzepte zur Erschließung und Gestaltung des Arbeitsplatzes als Lernort benennen und auf eigene Arbeitsumgebungen und Erfahrungen transferieren. • können den Stellenwert von Begleitung und Beratung in der Arbeitswelt einschätzen sowie Merkmale und Begriffsbestimmungen von Begleitung und Beratung unterscheiden und erklären. • können die Ziele und Strukturen des Europäischen und des Deutschen Qualifikationsrahmens erläutern und mögliche Folgen der Qualifikationsrahmen für das betriebliche Bildungsmanagement einschätzen.
Module contents	Im betrieblichen Bildungsmanagement geht es darum, Lern- und Kompetenzentwicklungsprozesse in unterschiedlichen Qualifizierungsbereichen zu planen, durchzuführen, zu analysieren und zu bewerten. Es werden strategisches und operatives Bildungsmanagement, in einigen Konzepten zusätzlich normatives Bildungsmanagement unterschieden. Kern des betrieblichen Bildungsmanagements ist die betriebliche Bildungsarbeit, das heißt, die Gesamtheit aller Trainings-, Qualifizierungs- und Berufsbildungsmaßnahmen, die unmittelbar im Unternehmen stattfinden oder von diesem veranlasst oder verantwortet werden. In diesem Modul werden das betriebliche Bildungsmanagement und die betriebliche Bildungsarbeit in ihren theoretischen und konzeptionellen Grundlagen thematisiert. Bei den darauf bezogenen betrieblichen Handlungsfeldern geht es im Einzelnen um unterschiedliche Formen arbeitsbezogenen Lernens, um betriebliche Lern- und Wissensarten, Konzepte zur Integration von formellem Lernen und informellem Lernen, eine lern- und kompetenzförderliche Arbeitsgestaltung sowie die Kompetenzentwicklung im Prozess der Arbeit und das Bildungscontrolling. Abgeschlossen werden die Inhalte durch einen Blick auf den Europäischen und Deutschen Qualifikationsrahmen und deren Bedeutung für das betriebliche Bildungsmanagement.
Literaturempfehlungen	
Links	
Language of instruction	German
Duration (semesters)	1 Semester
Module frequency	Das Modul wird in einem Turnus von drei bis vier Semestern angeboten.
Module capacity	unlimited (22

		)	
Reference text		Wahlpflichtmodul, Schwerpunkt Weiterbildungsmanagement	
Examination	Prüfungszeiten		Type of examination
Final exam of module			G
Form of instruction	Seminar		
Frequency			

cma230 - Approaches to Online Learning: Methods and Models of e-Learning

Module label	Approaches to Online Learning: Methods and Models of e-Learning
Modulkürzel	cma230
Credit points	6.0 KP
Workload	180 h
Verwendbarkeit des Moduls	• Master's Programme Education and Research Management (Master) > Wahlpflichtmodule
Zuständige Personen	• Zawacki-Richter, Olaf (module responsibility)
Prerequisites	Keine
Skills to be acquired in this module	• Sie kennen die unterschiedlichen Ansätze des medienvermittelten Lernens und können diese gegeneinander abgrenzen. • Sie gewinnen einen Überblick über die Anwendung des internetgestützten Lernens und Lehrens. • Sie kennen die Vorteile des internetgestützten Lernens, können aber auch die Nachteile und Hemmnisse bei dessen Umsetzung erkennen. • Sie verstehen die Zusammenhänge der pädagogischen, organisatorischen und technischen Rahmenbedingungen. • Sie kennen und bewerten die unterschiedlichen Mediencharakteristika und können eine Medienauswahl für ein bestimmtes Lehr-/Lernszenario treffen. • Sie erkennen die Relevanz der Betreuung der Lernenden (insbesondere Online-Tutorien).
Module contents	Bei diesem Modul handelt es sich um eine breit angelegte Einführung in die Thematik des internetgestützten Lernens. Sie erhalten einen Einblick in pädagogisch-didaktische, organisatorische und technische Aspekte von medienvermittelten Aus- und Weiterbildungsangeboten. In dem Modul werden die zahlreichen Begriffe des medienvermittelten Lernens definiert und gegeneinander abgegrenzt. Die unterschiedlichen Ansätze und Szenarien zur Integration des internetgestützten Lernens und Lehrens werden sowohl für den Bereich der betrieblichen Weiterbildung als auch der Hochschulen transparent dargestellt. Vor dem Hintergrund der möglichen Ausprägungen des internetgestützten Lernens und Lehrens wird ein Überblick über die verfügbaren internetbasierten Medien gegeben, die in sogenannte Lernplattformen oder Learning Management Systeme eingebunden werden können. Sie befassen sich mit den Charakteristika dieser Medien, um für ein bestimmtes Lehr-/Lernszenario eine adäquate Medienauswahl zu treffen, wobei die technisch gegebenen Rahmenbedingungen, die spezifischen Anforderungen der jeweiligen Zielgruppen und die Struktur und Komplexität der zu vermittelnden Inhalte ausschlaggebend sind. Im Rahmen einer Projektarbeit erarbeiten Sie schließlich selbst ein Konzept zur Einführung und Umsetzung des internetgestützten Lernens, wobei Sie je nach ihrer professionellen Herkunft, fachlichen Neigung und ihren persönlichen Zielen eigene Schwerpunkte setzen können.
Literaturempfehlungen	
Links	
Languages of instruction	
Duration (semesters)	1 Semester
Module frequency	Das Modul wird in einem Turnus von drei bis vier Semestern angeboten.
Module capacity	unlimited (22)
Reference text	Wahlpflichtmodul, Schwerpunkt Lernen mit neuen Technologien

Examination	Prüfungszeiten	Type of examination
Final exam of module		G
Form of instruction	Seminar	
Frequency		

cma235 - Instructional Design: Planning, Design and Evaluation of e-Learning

Module label	Instructional Design: Planning, Design and Evaluation of e-Learning
Modulkürzel	cma235
Credit points	6.0 KP
Workload	180 h (Gesamt: ca. 180 Std. (Selbststudium: ca. 80 Std.; Projektarbeit: ca. 80 Std.; Präsenzphasen: ca. 20 Std.))
Verwendbarkeit des Moduls	• Master's Programme Education and Research Management (Master) > Wahlpflichtmodule
Zuständige Personen	• Zawacki-Richter, Olaf (module responsibility)
Prerequisites	Keine
Skills to be acquired in this module	Die Teilnehmenden • können Schritte und Methoden des Instructional Design Prozesses beschreiben und planen. • können didaktische Szenarien für Wissenstransfer und Kompetenzentwicklung gestalten. • können aufgrund definierter Lernziele selbst ein Modul für einen E-Learning Kurs entwickeln. • können die Planungsphase und den abgeschlossenen E-Learning Kurs evaluieren und kennen die Reichweite unterschiedlicher Evaluationsansätze. Ebenso können sie Multimediaanwendungen und Lernsoftware kriteriengeleitet evaluieren. • sind sich der Bedeutung interkultureller Aspekte internationaler Online-Kurse bewusst. • kennen verschiedene OER-Datenbanken und ihre Einsatzmöglichkeiten.
Module contents	Technische Innovationen haben das Lehren und Lernen in den letzten zwanzig Jahren drastisch verändert. Interaktive Videosysteme, Videokonferenzen und der Einsatz des Internets ermöglichen es den Bildungseinrichtungen, ortsunabhängige Bildungsangebote zu entwickeln und sich so neue Zielgruppen zu erschließen. Dieser Kurs betrachtet das E-Learning, also das Lernen mit elektronischen Medien über das Internet. Dieses Modul befasst sich vor allem mit der Gestaltung von individuellen und kollaborativen Kommunikations- und Lernprozessen sowie den Bedürfnissen und Erwartungen der am E-Learning Beteiligten. Im Mittelpunkt steht der arbeitsteilige Prozess des Instructional Designs nach dem ADDIE-Modell (Analyse, Design, Develop, Implement, Evaluate). Das didaktische Design und die Auswahl der Medien erfolgt in Abhängigkeit von den Bedürfnissen und Vorkenntnissen der Zielgruppe und den zu vermittelnden Inhalten – vom Wissenstransfer standardisierter Inhalte bis zur Entwicklung komplexer Kompetenzen. Ansätze und Methoden zur Evaluation von Lernsoftware werden am Beispiel von Multimedia-anwendungen aus OER-Datenbanken (Open Educational Resources) erarbeitet. Mit der Entwicklung des Internets und der neuen Informations- und Kommunikationstechnologien ging auch die Globalisierung des Bildungsmarktes einher. Daher werden in dem Modul auch die Internationalisierung internetgestützer Bildungsangebote und interkulturelle Aspekte des E-Learnings thematisiert.
Literaturempfehlungen	
Links	
Languages of instruction	
Duration (semesters)	1 Semester Semester
Module frequency	Das Modul wird in einem Turnus von drei bis vier Semestern angeboten.
Module capacity	unlimited (22)

Reference text		Wahlpflichtmodul, Schwerpunkt Bildungsmanagement	
Examination	Prüfungszeiten		Type of examination
Final exam of module			G
Form of instruction	Seminar		
Frequency			

cma240 - Quality management in educational organisations

Module label	Quality management in educational organisations
Modulkürzel	cma240
Credit points	6.0 KP
Workload	180 h
Verwendbarkeit des Moduls	• Master's Programme Education and Research Management (Master) > Wahlpflichtmodule
Zuständige Personen	• Röbken, Heinke (module responsibility)
Prerequisites	Keine
Skills to be acquired in this module	Die Teilnehmenden • erlangen die Fähigkeit zur Implementierung von Qualitätssicherungssystemen in Bildungsinstitutionen. • gewinnen Sicherheit im Umgang mit Konzepten und Methoden der Qualitätssicherung in den verschiedenen Bildungsbereichen. • können angemessene Methoden für unterschiedliche Ziele der Qualitätssicherung auswählen und anwenden. • erlangen die Kompetenz zur Beurteilung der Folgen von Qualitätsmanagement auf der individuellen, institutionellen und Systemebene sowie der Kalkulation von Aufwand und Ertrag. • sind fähig, die erworbenen Kenntnisse über Qualitätssicherung an Dritte in der Bildungsinstitution weiterzugeben.
Module contents	Qualitätsmanagement in Bildungseinrichtungen ist in den letzten Jahren zu einer Kernaufgabe der Bildungsorganisationen geworden. Finanzmittelknappheit, Standortsicherung und internationaler Wettbewerb sind die Schlagworte, die mit diesem Prozess verknüpft werden. Qualitätsmanagement mit der Zielsetzung der Qualitätssicherung der Bildungsangebote, unterliegt einer ständigen Entwicklung, die von der bloßen Übernahme industrieller Managementkonzepte bis zur Adaptation des Qualitätsmodells der European Foundation for Quality Management (EFQM) reicht. Wieweit ihre Ausgestaltung immer noch durch ihre Herkunft aus der Industrie bestimmt ist, bedarf besonderer Aufmerksamkeit. In allen Bereichen ist eine Hinwendung zu systemischen, ganzheitlichen Konzepten zu beobachten, die hierarchische Qualitätskontrollen ablösen sollen. Der Aufbau und die Inhalte der verschiedenen Qualitätssicherungskonzepte und die Frage ihrer Angemessenheit an die Bildungserfordernisse bilden einen wichtigen Teil des Moduls. Obgleich Qualitätssicherung in allen Bereichen des Bildungswesens schon lange Thema ist, sind die Probleme und Schwerpunkte in den verschiedenen Bildungsbereichen sehr unterschiedlich gelagert. Die Unterschiede der Bildungsbereiche in Verantwortlichkeit, Trägerschaft und Finanzierung beeinflussen weitgehend die Ziele und Instrumente der Qualitätsentwicklung und sicherung. Deren Analyse, ihr neuester Stand und ihre Handhabung stehen im Mittelpunkt des Moduls, mit besonderem Augenmerk auf Akkreditierung und Evaluation und deren Verhältnis zueinander.
Literaturempfehlungen	
Links	
Languages of instruction	
Duration (semesters)	1 Semester
Module frequency	Das Modul wird in einem Turnus von drei bis vier Semestern angeboten.
Module capacity	unlimited (22)
Reference text	Wahlpflichtmodul, Schwerpunkt Managementvertiefung

Examination	Prüfungszeiten	Type of examination
Final exam of module		G
Form of instruction	Seminar	
Frequency		

cma245 - Organisational development and counseling

Module label	Organisational development and counseling
Modulkürzel	cma245
Credit points	6.0 KP
Workload	180 h
Verwendbarkeit des Moduls	• Master's Programme Education and Research Management (Master) > Wahlpflichtmodule
Zuständige Personen	
Further responsible persons	Dr. habil. Timm C. Feld
Prerequisites	Keine
Skills to be acquired in this module	Die Teilnehmenden • erlangen die Einsicht in die Notwendigkeit von systematischer Entwicklung der Weiterbildungsorganisationen aufgrund sich verändernder Umwelten. • kennen und verstehen den Ansatz der Organisationsentwicklung in seinen theoretischen Ableitungen. • sind vertraut mit den praxiswirksamen Potentialen und Grenzen der Organisationsentwicklung und können eigene Handlungsempfehlungen ableiten. • können eine begleitende Organisationsberatung als professionell angemessene Supportstruktur konzeptionell und praktisch beurteilen.
Module contents	Ausgangspunkt dieses Moduls sind Praxisszenarien, aus denen der Bezug zwischen Organisations- und pädagogischen Fragen in Weiterbildungseinrichtungen hervorgehen. Zur Definition des Organisationsbegriffs wird auf unterschiedliche theoretische Referenzsysteme zurückgegriffen. Der Organisationsbegriff ist aus betriebswirtschaftlicher als auch aus organisationssoziologischer Sicht zu erfassen, um auf dieser Basis die Besonderheiten der Weiterbildungsorganisation darzustellen. Auf der Grundlage einer Analyse des aktuellen Veränderungsdrucks, unter den Weiterbildungsorganisationen geraten sind (Markt, Veränderungen der Finanzierung und Rechtsform, weiterbildungspolitischer Paradigmenwechsel, Konsequenzen der Deregulierung, veränderte Nachfrage) werden die Anforderungen zur Weiterentwicklung der Organisation und das damit im Zusammenhang stehende Managementhandeln herauskristallisiert. Abgegrenzt von anderen organisationsbezogenen Interventionsformen ist die systematische Organisationsentwicklung als eine relevante Reaktion auf die gesellschaftlichen Modernisierungsanforderungen zu begreifen. Aufbauend auf einer theoretischen Ableitung werden konzeptionelle Zugänge (Typen von OE, Phasenmodell, einzusetzende Methoden) benannt. Anhand von Praxisbeispielen sollen typische kritische Punkte in OE-Prozessen reflektiert und Managementanforderungen herausgearbeitet werden. Als eine Möglichkeit des Supports von Organisationsentwicklungsprozessen wird die Organisationsberatung begriffen. Vor dem Hintergrund einer systemtheoretisch geprägten Beratungstheorie werden unterschiedliche Beratungsansätze und -formen differenziert und konzeptionelle Elemente formuliert. Anhand von Fallbeispielen aus Beratungsprozessen sollen kritische Punkte reflektiert und entsprechende Qualifikationsanforderungen an Berater von Weiterbildungsorganisationen formuliert werden.
Literaturempfehlungen	
Links	
Languages of instruction	
Duration (semesters)	1 Semester
Module frequency	Das Modul wird in einem Turnus von drei bis vier Semestern angeboten.
Module capacity	unlimited (22)
Reference text	Wahlpflichtmodul, Schwerpunkt Managementvertiefung

Examination	Prüfungszeiten	Type of examination
Final exam of module		G
Form of instruction	Seminar	

Frequency

cma250 - Information and Knowledge Management

Module label	Information and Knowledge Management
Modulkürzel	cma250
Credit points	6.0 KP
Workload	180 h
Verwendbarkeit des Moduls	• Master's Programme Education and Research Management (Master) > Wahlpflichtmodule
Zuständige Personen	• Zimmer, Marco (module responsibility)
Prerequisites	Keine
Skills to be acquired in this module	• Sie können Stärken und Schwächen im Umgang mit Wissen und Informationen in Ihrer Organisation erkennen. • Sie kennen die unterschiedlichen Ziele des Informations- und Wissensmanagements. • Sie kennen Methoden des Wissens- und Informationsmanagements und können ihre jeweilige Angemessenheit für organisationale Kontexte und bestimmte Zielsetzungen beurteilen. • Sie können die Möglichkeiten und Grenzen der informationstechnischen Unterstützung von Prozessen des Wissens- und Informationsmanagement einschätzen. • Sie können Wissens- und Informationsmanagement in den Kontext anderer Managementbereiche einbetten.
Module contents	Über das Management von Wissen und Informationen in Bildungseinrichtungen nachzudenken, erinnert auf den ersten Blick an den Plan, Eulen nach Athen zu tragen. Das Kerngeschäft aller Bildungseinrichtungen besteht schließlich in der Vermittlung und Generierung von Informationen und Wissen. Es wird jedoch deutlich, dass gerade Bildungseinrichtungen mit ihrer typischen Struktur als mehrfach lose gekoppelte Expertenorganisationen viele Ansatzpunkte für einen effizienteren und effektiveren Umgang mit den Ressourcen Wissen und Informationen bieten. 1. die Einbindung von (freiberuflichen) Lehrenden in die Informationsflüsse der Organisation 2. das Management von der Informationen über Lehrende und Lernende und ihre Leistungen 3. der Wissens-, Informations- und Erfahrungsaustausch unter und zwischen den Lehrenden und Lernenden 4. die Generierung und Bereitstellung von Informationen für Entscheidungsträger in der Einrichtung 5. der Wissensaustausch in organisationsübergreifenden Kooperationen mit der Wirtschaft oder anderen Bildungseinrichtungen 6. die Bilanzierung und zielgerichtete Förderung von Wissen in der Organisation Die Notwendigkeit zur Bearbeitung dieser Aspekte ergibt sich für Bildungseinrichtungen zum Teil aus Wettbewerbsgründen und zum Teil aus den Anforderungen der Stakeholder. Die Ansätze und Methoden des Wissens- und Informationsmanagements, mit denen wir uns in diesem Modul beschäftigen, greifen die genannten und weitere Aspekte auf und bieten unterschiedliche Lösungsansätze. Wir stellen diese Ansätze in den organisationalen Kontext und das institutionelle Umfeld von Bildungseinrichtungen, diskutieren ihre Anwendbarkeit in diesen Zusammenhängen und entwickeln ggf. notwendige Modifikationen. In diesem Kontext ist es nicht nur unvermeidbar, sondern auch sinnvoll, Fragen nach der Natur von Wissen und Informationen sowie den sozialen Aspekten des Umgangs mit diesen Ressourcen anzusprechen.
Literaturempfehlungen	
Links	
Languages of instruction	
Duration (semesters)	1 Semester
Module frequency	Das Modul wird in einem Turnus von drei bis vier Semestern angeboten.
Module capacity	unlimited (22)
Reference text	Wahlpflichtmodul, Schwerpunkt Daten, Informationen und Wissen verarbeiten

Examination	Prüfungszeiten	Type of examination
Final exam of module		G
Form of instruction	Seminar	
Frequency		

cma255 - Methods of educational research

Module label		Methods of educational research	
Modulkürzel		cma255	
Credit points		6.0 KP	
Workload		180 h	
Verwendbarkeit des Moduls		• Master's Programme Education and Research Management (Master) > Wahlpflichtmodule	
Zuständige Personen		• Röbken, Heinke (module responsibility)	
Prerequisites		Keine	
Skills to be acquired in this module		• Sie sind vertraut mit grundlegenden qualitativen und quantitativen Forschungsansätzen. • Sie können qualitative und quantitative Erhebungen für betriebliche Zwecke eigenständig durchführen. • Sie beherrschen die Auswertung von qualitativen und quantitativen Daten mit statistischen bzw. textbasierten Auswertungsverfahren. • Sie können die Ergebnisse Ihrer Forschungsarbeit fachkundig präsentieren.	
Module contents		Befragungen von Kunden und Mitarbeitern, Erfassungen des Betriebsklimas und Bedarfsanalysen im Bereich der Weiterbildung sind heutzutage eine wichtige Basis für operative und strategische Entscheidungen und gehören zum Standardrepertoire des Managements und Marketings. Zur Umsetzung müssen Daten zielgerichtet erhoben, aufbereitet und problembezogen ausgewertet werden. Forschungsmethodische Grundkenntnisse sind sowohl in den Phasen der Datenerhebung, -aufbereitung und -auswertung als auch bei der Präsentation der gewonnenen Ergebnisse von zentraler Bedeutung. Ziel dieses Moduls ist die handlungsorientierte und praxisnahe Vermittlung von Fachwissen zur Erhebung, Analyse und Präsentation empirischer Daten. Grundlegende Kenntnisse werden sowohl für qualitative als auch quantitative Forschungs-methoden vorgestellt und anhand von ausgewählten Beispielen vertieft. Dazu gehören die Fragebogenkonstruktion und Auswertung, die Durchführung und Analyse von Gruppendiskussionen sowie die Erhebung und Auswertung von Interviews. Schließlich werden geeignete Präsentationsformen erlernt, mit deren Hilfe die Daten bedarfsgerecht aufbereitet und kommuniziert werden können.	
Literaturempfehlungen			
Links			
Languages of instruction			
Duration (semesters)		1 Semester	
Module frequency		Das Modul wird in einem Turnus von drei bis vier Semestern angeboten.	
Module capacity		unlimited (22)	
Reference text		Wahlpflichtmodul, Schwerpunkt Daten, Informationen und Wissen verarbeiten	
Examination	Prüfungszeiten		Type of examination
Final exam of module			G
Form of instruction	Seminar		
Frequency			

cma260 - Conflict management in educational institutions

Module label		Conflict management in educational institutions	
Modulkürzel		cma260	
Credit points		6.0 KP	
Workload		180 h	
Verwendbarkeit des Moduls		• Master's Programme Education and Research Management (Master) > Wahlpflichtmodule	
Zuständige Personen			
Prerequisites			
Skills to be acquired in this module			
Module contents			
Literaturempfehlungen			
Links			
Languages of instruction			
Duration (semesters)		1 Semester	
Module frequency			
Module capacity		unlimited	
Examination	Prüfungszeiten		Type of examination
Final exam of module			G
Form of instruction	Seminar		
Frequency			

cma265 - Management of the Europeanization of Universities and Research Institutions

Module label	Management of the Europeanization of Universities and Research Institutions
Modulkürzel	cma265
Credit points	6.0 KP
Workload	180 h
Verwendbarkeit des Moduls	• Master's Programme Education and Research Management (Master) > Wahlpflichtmodule
Zuständige Personen	• Günnewig, Dirk (module responsibility)
Prerequisites	Keine
Skills to be acquired in this module	• Sie kennen die wesentlichen Bestandteile und Ziele der Strategie Europa 2020, sowie die konkretisierenden Programme und Veröffentlichungen der EU bezogen auf den Bildungs-, Forschungs- und Innovationsbereich. • Sie sind sensibilisiert für die Bedeutung von Europäisierungsstrategien. • Sie kennen verschiedene Optionen der Gestaltung von Europäisierungsstrategien und können darauf aufbauend einrichtungsspezifische Managementstrategien entwerfen und umsetzen. • Sie können die administrativen Informations-, Beratungs- und Dienstleistungsstrukturen der (de)zentralen Verwaltungen bezogen auf die Europäisierungsstrategie Ihrer Organisation gestalten.
Module contents	Die Förderung der Europäischen Union ist am Wissensdreieck aus Forschung, Innovation und (Hochschul-) Bildung ausgerichtet. Für Hochschulen und Forschungseinrichtungen gewinnt die Entwicklung starker Verbindungen zwischen den Bereichen des Wissensdreiecks große Bedeutung, wollen sie erfolgreich EU-Fördermittel einwerben und attraktive Standorte sein. Die Forschungs- und Innovationsförderung der EU umfasst mit dem Rahmenprogramm Horizont 2020 rund 80 Mrd. €. Sie ist damit hoch attraktiv, um Forschung zu realisieren, sich mit den besten Forschenden in Europa zu vernetzen und Zukunftschancen für die Gesellschaft zu erarbeiten. Daneben existieren weitere Programme, die Chancen für die Mobilität, Nachwuchsförderung und die Professionalisierung wissenschaftlichen Personals und Studierender bieten. Im Modul werden die Strukturen und Inhalte der europäischen Politik und Förderung bezogen auf das Wissensdreieck behandelt. Dabei wird aufgezeigt, was die deutschen Hochschulen in den nächsten Jahren erwartet und welche Chancen sich für sie und ihr Management bieten. Die Europäisierungsstrategie einer Hochschule wird als Querschnittsaufgabe in der Struktur- und Entwicklungsplanung bzw. Profilbildung und Differenzierung begriffen. Sie ist damit strategisch hoch relevant für die Hochschulentwicklung und damit auf der Leitungsebene einer Hochschule angekommen, da sie nicht nur für das Handeln und die Außendarstellung leitend ist, sondern auch in interne Prozesse und Strukturen eingreift. Auf strategischer Ebene ist zu klären, welche Priorität die europäischen (Förder-)Programme in der Einrichtung erhalten und wie stark dementsprechend die interne Ressourcenbereitstellung für Unterstützungsstrukturen und Anreizsysteme ausgestaltet wird. Ziel ist, die Forschenden strategisch und operativ optimal zu unterstützen, damit sie sich erfolgreich an der Antragstellung und der europäischen Vernetzung beteiligen. Hierzu müssen Verwaltungsstrukturen, Informationsflüsse und Unterstützungs-dienstleistungen, aufbauend auf den individuellen Ressourcen einer Hochschule, entwickelt und angepasst werden.
Literaturempfehlungen	
Links	
Languages of instruction	
Duration (semesters)	1 Semester
Module frequency	Das Modul wird in einem Turnus von drei bis vier Semestern angeboten.
Module capacity	unlimited (22)
Reference text	Wahlpflichtmodul, Schwerpunkt Hochschul- und Wissenschaftsmanagement

Examination	Prüfungszeiten	Type of examination

Examination	Prüfungszeiten	Type of examination
Final exam of module		G
Form of instruction	Seminar	
Frequency		

cma270 - Selected Aspects of Educational and Research Management

Module label		Selected Aspects of Educational and Research Management	
Modulkürzel		cma270	
Credit points		6.0 KP	
Workload		180 h	
Verwendbarkeit des Moduls		• Master's Programme Education and Research Management (Master) > Wahlpflichtmodule	
Zuständige Personen			
Prerequisites			
Skills to be acquired in this module			
Module contents			
Literaturempfehlungen			
Links			
Languages of instruction			
Duration (semesters)		1 Semester	
Module frequency			
Module capacity		unlimited	
Examination	Prüfungszeiten		Type of examination
Final exam of module			G
Form of instruction	Seminar		
Frequency			

cma290 - Career oriented module

Module label			Career oriented module
Modulkürzel			cma290
Credit points			6.0 KP
Workload			180 h
Verwendbarkeit des Moduls			• Master's Programme Education and Research Management (Master) > Wahlpflichtmodule
Zuständige Personen			
Prerequisites			keine
Skills to be acquired in this module			• Die Teilnehmenden trainieren ihre Sozial- und Methodenkompetenzen. Die so entwickelten Kompetenzen können in den Modulen des Studiengangs weiter trainiert werden (bespielsweise im Rahmen von Präsentationen oder der Projektarbeit) und im beruflichen Alltag umgesetzt werden. • Die Teilnehmenden erhalten die Möglichkeit, die eigene berufliche Situation zu reflektieren und darauf aufbauend wichtige Handlungskompetenzen weiterzuentwickeln.
Module contents			Im Rahmen des Professionalisierungsmoduls finden die Teilnehmenden Angebote zum Erwerb modulübergreifender Schlüsselkompetenzen. Um das Modul erfolgreich zu absolvieren, belegen sie drei Modulbausteine (zu je 2 Kreditpunkten). Die drei Bausteine können die Teilnehmenden aus sämtlichen Professionalisierungseinheiten wählen.
Literaturempfehlungen			
Links			
Languages of instruction			
Duration (semesters)			1 Semester
Module frequency			Je nach Bedarf werden jedes Semester drei bis vier Modulbausteine angeboten.
Module capacity			unlimited (Siehe Modulbausteine)
Reference text			Wahlpflichtmodul (Baustein des Professionalisierungsmoduls)
Examination	Prüfungszeiten		Type of examination
Final exam of module			G
Form of instruction	Seminar		
SWS			
Frequency	--		

cma295 - Part Accreditation of Module 1

Module label		Part Accreditation of Module 1	
Modulkürzel		cma295	
Credit points		6.0 KP	
Workload		180 h	
Verwendbarkeit des Moduls		• Master's Programme Education and Research Management (Master) > Wahlpflichtmodule	
Zuständige Personen			
Prerequisites			
Skills to be acquired in this module			
Module contents			
Literaturempfehlungen			
Links			
Languages of instruction			
Duration (semesters)		1 Semester	
Module frequency			
Module capacity		unlimited	
Examination	Prüfungszeiten		Type of examination
Final exam of module			G
Form of instruction	Seminar		
Frequency			

cma296 - Part Accreditation of Module 2

Module label		Part Accreditation of Module 2	
Modulkürzel		cma296	
Credit points		6.0 KP	
Workload		180 h	
Verwendbarkeit des Moduls		• Master's Programme Education and Research Management (Master) > Wahlpflichtmodule	
Zuständige Personen			
Prerequisites			
Skills to be acquired in this module			
Module contents			
Literaturempfehlungen			
Links			
Languages of instruction			
Duration (semesters)		1 Semester	
Module frequency			
Module capacity		unlimited	
Examination	Prüfungszeiten		Type of examination
Final exam of module			G
Form of instruction	Seminar		
Frequency			

cma297 - Part Accreditation of Module 3

Module label		Part Accreditation of Module 3	
Modulkürzel		cma297	
Credit points		6.0 KP	
Workload		180 h	
Verwendbarkeit des Moduls		• Master's Programme Education and Research Management (Master) > Wahlpflichtmodule	
Zuständige Personen			
Prerequisites			
Skills to be acquired in this module			
Module contents			
Literaturempfehlungen			
Links			
Languages of instruction			
Duration (semesters)		1 Semester	
Module frequency			
Module capacity		unlimited	
Examination	Prüfungszeiten		Type of examination
Final exam of module			G
Form of instruction	Seminar		
Frequency			

cma298 - Part Accreditation of Module 4

Module label		Part Accreditation of Module 4	
Modulkürzel		cma298	
Credit points		6.0 KP	
Workload		180 h	
Verwendbarkeit des Moduls		• Master's Programme Education and Research Management (Master) > Wahlpflichtmodule	
Zuständige Personen			
Prerequisites			
Skills to be acquired in this module			
Module contents			
Literaturempfehlungen			
Links			
Languages of instruction			
Duration (semesters)		1 Semester	
Module frequency			
Module capacity		unlimited	
Examination	Prüfungszeiten		Type of examination
Final exam of module			G
Form of instruction	Seminar		
Frequency			

cma299 - Part Accreditation of Module 5

Module label		Part Accreditation of Module 5	
Modulkürzel		cma299	
Credit points		6.0 KP	
Workload		180 h	
Verwendbarkeit des Moduls		• Master's Programme Education and Research Management (Master) > Wahlpflichtmodule	
Zuständige Personen			
Prerequisites			
Skills to be acquired in this module			
Module contents			
Literaturempfehlungen			
Links			
Languages of instruction			
Duration (semesters)		1 Semester	
Module frequency			
Module capacity		unlimited	
Examination	Prüfungszeiten		Type of examination
Final exam of module			G
Form of instruction	Seminar		
Frequency			

cma275 - Kooperationsmanagement

Module label	Kooperationsmanagement
Modulkürzel	cma275
Credit points	6.0 KP
Workload	180 h
Verwendbarkeit des Moduls	• Master's Programme Education and Research Management (Master) > Wahlpflichtmodule
Zuständige Personen	• Maschwitz, Annika (module responsibility)
Prerequisites	Keine
Skills to be acquired in this module	Die Teilnehmenden • kennen die Vor- und Nachteile verschiedener Kooperationsformen. • sind mit Kooperationsprozessen in Theorie und Praxis vertraut und können diese auf eigene Arbeitssituation übertragen. • kennen die Phasen des Kooperationsmanagements sowie die damit verbunden Herausforderungen. • können Kooperationen in ihren verschiedenen Phasen, wie z. B. Initiierung, Partnerauswahl, Konfiguration und Durchführung, aktiv gestalten und nachhaltig sichern.
Module contents	Kooperationen mit externen Partnern, sei es in Bezug zu Studium, Lehre und/oder Weiterbildung, sind mittlerweile fester Bestandteil der Hochschul- und Weiterbildungslandschaft geworden. Lehre und Angebote sollen praxisorientiert gestaltet werden, es gilt die Durchlässigkeit zwischen den Bildungssystemen zu stärken und (wissenschaftliche) Weiterbildung muss sich weitestgehend selbst finanzieren. Um dies zu erreichen bzw. zu gewährleisten erscheinen Kooperationen vielfach ein möglicher Ansatz. Entsprechend häufig sind Projektförderungen an Kooperationen geknüpft, welche die Anträge und auch die Durchführung komplexer werden lassen, aber auch die Projekte – bei entsprechendem Kooperationsmanagement – bereichern können. Darüber hinaus stellt sich mit Blick auf den Weiterbildungsmarkt zunehmend die Frage der Kooperation in Konkurrenzsituationen und/oder auch schwierigen Marktsituationen. Wann macht es Sinn zu kooperieren, wann sollte davon eher Abstand genommen werden? Wie finde ich den „richtigen“ Partner und wie kann ich Kooperationen für alle beteiligten Akteure gewinnbringend gestalten? Diesen und weiteren Fragen wollen wir uns in dem Modul widmen. Hierfür werden wir in einem ersten Schritt der Vielfalt der Kooperationsformen und -objekten nachgehen und uns Kooperationsprozesse in Theorie und Praxis anschauen, bevor wir uns dem Kooperationsmanagement zuwenden. Im Fokus stehen dabei Herausforderungen sowie Lösungsansätze, die wir unter Hinzuziehung verschiedener theoretischer Ansätze und (Ihrer) Praxis-Beispiele besprechen und diskutierten wollen. Hinweis: Das hier behandelte Thema lässt sich auch auf andere Felder, wie z. B. Forschungskooperationen, internationale Kooperationen, Schulkooperationen, übertragen. Entsprechende Exkurse und Projektarbeiten sind bei Interesse möglich und angedacht.
Literaturempfehlungen	
Links	
Languages of instruction	
Duration (semesters)	1 Semester
Module frequency	Das Modul wird in einem Turnus von drei bis vier Semestern angeboten.
Module capacity	unlimited (22)
Reference text	Wahlpflichtmodul, Schwerpunkt Managementvertiefung

Examination	Prüfungszeiten	Type of examination
Final exam of module		G

Form of instruction	Seminar
SWS	2
Frequency	SoSe und WiSe

cma280 - Innovative Angebotsentwicklung an Hochschulen

Module label	Innovative Angebotsentwicklung an Hochschulen
Modulkürzel	cma280
Credit points	6.0 KP
Workload	180 h (Gesamt: ca. 180 Std. (Selbststudium: ca. 80 Std.; Lernaktivitäten: ca. 90 Std.; Online-Präsenz: ca. 10 Std.))
Verwendbarkeit des Moduls	• Master's Programme Education and Research Management (Master) > Wahlpflichtmodule
Zuständige Personen	• Cendon, Eva (module responsibility)
Prerequisites	Keine
Skills to be acquired in this module	Die Teilnehmenden lernen - gesellschafts- und bildungspolitische Rahmenbedingungen im Hinblick auf die Entwicklung von innovativen Angeboten zu bewerten. - Ansätze der Verzahnung von Theorie und Praxis in die Angebotsentwicklung zu übersetzen. - eine Orientierung an Lernergebnissen und Kompetenzen in der Entwicklung von Angeboten vorzunehmen. - organisatorische und hochschuldidaktische Aspekte in der Angebotsentwicklung zu berücksichtigen. - innovative Angebote unter Einbeziehung unterschiedlicher Akteure zu entwickeln. - Ansätze der Gestaltung von lernförderlichen Lehr-Lernsettings in die Angebotsentwicklung konstruktiv einzubeziehen.
Module contents	Innovative Angebotsentwicklung an Hochschulen wird im Rahmen dieses Moduls ausgehend von den Lernenden und ihren unterschiedlichen Lern- und Wissenswelten betrachtet. Dieser Fokus dient als Grundlage, Theorie und Praxis in der Entwicklung und Gestaltung von Angeboten für eine heterogene Studierendenschaft zu verzahnen. Hochschulische Bildung ist ein besonderes Gut – dieses ist im Kontext einer Diversifizierung von Lernorten und Lernwelten und einer Verbindung dieser insbesondere in weiterbildenden Angeboten kritisch zu prüfen. Dazu werden Lerntheorien, die Erfahrungsorientierung und Reflexion in den Mittelpunkt stellen, beleuchtet sowie der soziale Charakter von Lernen in Communities of Practice in den Blick genommen. Diese Aspekte einer Verzahnung von Theorie und Praxis ermöglichen eine Rahmung für innovative Angebotsentwicklung an Hochschulen. Die Entwicklung eines Angebots, seine Ausrichtung an Lernergebnissen, Lehrstrategien und Prüfungsformaten im Constructive Alignment sind ebenso zentral wie Überlegungen zur Entwicklung übergreifender Lehr-Lernarchitekturen, welche die Hochschul- und Arbeitswelt miteinander in Verbindung bringen. Abschließend wird die Schaffung lernförderlicher Rahmenbedingungen in den Blick genommen. Dabei stehen sowohl die Lehrenden als zentrale Player im Lehrgeschehen und als „Ermöglicher_innen“ von Lernen im Fokus, als auch die Lernenden, die in der Verknüpfung der unterschiedlichen Lernwelten einen wesentlichen Beitrag zu ihrem eigenen Lernerfolg leisten. Hier werden grundlegende Lehr- und Lernstrategien und hochschuldidaktische Ansätze diskutiert, die ermöglichen, Lehr-Lernsettings entsprechend zu gestalten und lernförderliche Rahmenbedingungen zu schaffen.
Literaturempfehlungen	
Links	
Languages of instruction	
Duration (semesters)	1. Semester Semester
Module frequency	Das Modul wird in einem Turnus von drei bis vier Semestern angeboten.
Module capacity	unlimited (22)
Reference text	Wahlpflichtmodul, Schwerpunkt Hochschul- und Wissenschaftsmanagement

Examination	Prüfungszeiten	Type of examination
Final exam of module		G

Form of instruction	Seminar
SWS	2
Frequency	SoSe und WiSe

cma285 - Ausgewählte Aspekte des Bildungsmanagements

Module label		Ausgewählte Aspekte des Bildungsmanagements	
Modulkürzel		cma285	
Credit points		6.0 KP	
Workload		180 h	
Verwendbarkeit des Moduls		• Master's Programme Education and Research Management (Master) > Wahlpflichtmodule	
Zuständige Personen			
Prerequisites			
Skills to be acquired in this module			
Module contents			
Literaturempfehlungen			
Links			
Language of instruction		German	
Duration (semesters)		1 Semester	
Module frequency			
Module capacity		unlimited	
Examination	Prüfungszeiten		Type of examination
Final exam of module			G
Form of instruction	Seminar		
SWS	2		
Frequency	SoSe oder WiSe		

cma810 - Ausgewählte Aspekte des Managements

Module label		Ausgewählte Aspekte des Managements	
Modulkürzel		cma810	
Credit points		6.0 KP	
Workload		180 h	
Verwendbarkeit des Moduls		• Master's Programme Education and Research Management (Master) > Wahlpflichtmodule	
Zuständige Personen			
Prerequisites			
Skills to be acquired in this module			
Module contents			
Literaturempfehlungen			
Links			
Language of instruction		German	
Duration (semesters)		1 Semester	
Module frequency			
Module capacity		unlimited	
Examination	Prüfungszeiten		Type of examination
Final exam of module			G
Form of instruction	Seminar		
SWS	2		
Frequency	SoSe oder WiSe		

Abschlussmodul

ma - Master's Thesis

Module label		Master's Thesis	
Modulkürzel		ma	
Credit points		24.0 KP	
Workload		720 h	
Verwendbarkeit des Moduls		• Master's Programme Education and Research Management (Master) > Abschlussmodul	
Zuständige Personen		• Kretschmer, Stefanie (module responsibility) • Gutachterinnen und Gutachter (module responsibility)	
Prerequisites			
Skills to be acquired in this module			
Module contents			
Literaturempfehlungen			
Links			
Languages of instruction			
Duration (semesters)		1 Semester	
Module frequency			
Module capacity		unlimited	
Examination	Prüfungszeiten		Type of examination
Final exam of module			AB
Form of instruction	Seminar		
Frequency			

mam - Abschlussmodul

Module label	Abschlussmodul
Modulkürzel	mam
Credit points	20.0 KP
Workload	600 h (Online-Kolloquium: 60 Std.; Masterarbeit: 540 Std.)
Verwendbarkeit des Moduls	• Master's Programme Education and Research Management (Master) > Abschlussmodul
Zuständige Personen	• Kretschmer, Stefanie (module responsibility) • Gutachterinnen und Gutachter (module responsibility) • Centre for lifelong learning (C3L) (module responsibility) • Haller, Melanie (Prüfungsberechtigt)
Prerequisites	Keine; für den Antrag auf Zulassung zur Masterarbeit: Prüfungsleistungen in einem Umfang von mindestens 40 KP
Skills to be acquired in this module	Die Teilnehmenden des Moduls • können eine Fragestellung des Bildungs- und Wissenschaftsmanagements selbständig und klar formulieren. • können ein adäquates Forschungsdesign entwickeln. • sind in der Lage, eine Masterarbeit selbständig unter Nutzung wissenschaftlicher Modelle und Methoden zu erstellen. • haben Kenntnis der inhaltlichen und formalen Kriterien an eine wissenschaftliche Abschlussarbeit und können diese anwenden.
Module contents	Das Abschlussmodul umfasst zum einen die Vorbereitung der Masterarbeit im Rahmen des Online-Kolloquiums und zum anderen die eigentliche Erstellung der Masterarbeit. Das Master-Modul besteht aus den folgenden drei Teilen: 1. Lektüre der begleitenden Lernmaterialien zur Erstellung der Masterarbeit, 2. Online-Kolloquium mit mentorieller Betreuung, 3. Individuelle Betreuung durch eine*n Gutachter*in. Zu Beginn des Online-Kolloquiums legen die Studierenden ein Exposé der geplanten Themenstellung ihrer Masterarbeit vor. Die Online-Intensivphasen (internetgestützte Diskussionsphasen) im Rahmen des Online-Kolloquiums (ca. 10 Tage) dienen der Vorstellung, Diskussion und Überarbeitung des Exposés der Teilnehmenden (erste Online-Intensivphase) sowie der Diskussion ausgewählter Fragestellungen und Leseproben der Arbeit (zweite Online-Intensivphase). Teilnehmende und Mentor*in geben dazu Feedback. In der Vorbereitung der Kompaktwochen werden die Studierenden durch eine*n Mentor*in unterstützt. Die Mentorin bzw. der Mentor steht auch während und zwischen den Online-Intensivphasen für die Klärung organisatorischer und formaler Fragen zur Verfügung. Fachliche Fragen beantworten parallel die Gutachter*innen. Die Lernmaterialien beinhalten: Themensuche (Arten wissenschaftlicher Abschlussarbeiten, Strategien zur Themenfindung, Festlegung des Themenbereichs), Materialsuche (Literatur beschaffen, Literaturauswertung, Literaturverwaltung), das Thema erarbeiten (Fragestellung, Zielsetzung, Exposé), Aufbau und Gliederung (Grundlagen, formale Anforderungen, Aufbau), Dokumentation der Quellen.
Literaturempfehlungen	./.
Links	./.
Language of instruction	German
Duration (semesters)	1 Semester
Module frequency	Das Modul wird in jedem Semester angeboten.
Module capacity	25

Examination	Prüfungszeiten	Type of examination
Final exam of module	./.	Voraussetzung für Vergabe von Kreditpunkten:

Examination	Prüfungszeiten	Type of examination
		• Regelmäßige Teilnahme an den Online-Diskussionen im Master-Kolloquium • Erstellung eines Exposés zum Masterarbeitsvorhaben • Eigenständige Anfertigung der Masterarbeit unter Anwendung wissenschaftlicher Methoden

Form of instruction	Seminar
SWS	
Frequency	--

Kernbereich

bbm105 - Leadership and Human Resource Management

Module label	Leadership and Human Resource Management
Modulkürzel	bbm105
Credit points	10.0 KP
Workload	300 h (Inputphase: ca. 90 Std.; Transferphase: ca. 120 Std.; Ergebnisphase: ca. 40 Std.; Abschlussphase: ca. 50 Std.)
Verwendbarkeit des Moduls	• Master's Programme Education and Research Management (Master) > Kernbereich • Master's Programme Innovation Management (Master) > Kernbereich
Zuständige Personen	• Becker, Fred G. (module responsibility) • Centre for lifelong learning (C3L) (module responsibility)
Prerequisites	Keine
Skills to be acquired in this module	Die Teilnehmenden des Moduls • kennen unterschiedliche Verständnisse der Personalführung und können die Begriffe näher fassen bzw. voneinander abgrenzen. • haben ein eigenes, situationsspezifisches Führungsverständnis entwickelt. • können entsprechende Anforderungen an Führungskräfte definieren sowie differenzieren. • kennen klassische und moderne Modelle der Personalführung, können diese heuristisch auf die Praxis übertragen und kritisch reflektieren. • kennen die wesentlichen Zielsetzungen und Funktionen des Personalmanagements. • erlangen Know-how zu der Anwendung von Verfahren und Instrumenten vor allem der Personalauswahl, ?entwicklung, ?einführung und Anreizsysteme. • sind eigenständig in der Lage, „moderne“ Instrumente der Personalarbeit in der betrieblichen Praxis auf ihre Substanz zu analysieren. • können selbstständig relevante Fragestellungen für das Personalmanagement der eigenen Arbeitsorganisation formulieren und diese eigenständig bearbeiten.
Module contents	Jede Arbeitsorganisation bedarf qualifizierte Mitarbeitende und insofern auch ein Personalmanagement, welches solches Personal rekrutiert, motiviert, entwickelt und auch steuert. Wie dies geschieht oder – besser – geschehen sollte, da hat sich – speziell in der Organisationspraxis – die Auffassung in den letzten Jahrzehnten deutlich gewandelt. Neben den Mitarbeitenden an sich gelten nunmehr Personalführung i. S. v. Leadership sowie eine moderne Personalarbeit als die zentralen Parameter für die Erfolgserzielung. Die oft individuelle Interpretation dieser Parameter wird in diesem Modul ebenso thematisiert wie Charakteristika, Ziele und Aufgaben eines modernen, effizienzbasierten Personalmanagements. So stehen u. a. zentrale personalwirtschaftliche Handlungsfelder (darunter Personalauswahl, Personaleinführung, Personalentwicklung, Motivation und Anreizsysteme) und sinnvolle Instrumente im Fokus. Zudem werden ausgewählte Personalführungsmodelle sowie z. T. die praktische Umsetzung von Leadership diskutiert. Letztlich soll dieses Modul ein grundlegendes Verständnis sowie praktisches Know-how zu einer effektiven wie effizienten Herangehensweise an personalwirtschaftliche Herausforderungen vermitteln.
Literaturempfehlungen	./.
Links	./.
Language of instruction	German

Duration (semesters)	1 Semester	
Module frequency	Das Modul wird in einem Turnus von zwei Semestern angeboten.	
Module capacity	25	
Examination	Prüfungszeiten	Type of examination
Final exam of module	Studienbegleitende Prüfungsleistungen	Voraussetzung für Vergabe von Kreditpunkten: • Regelmäßige Teilnahme an Online-Diskussionen und Präsenz-/Online-Workshops • Bestehen der studienbegleitenden Prüfungsleistungen: Online-Aufgaben und projektorientierte Transferarbeit

Form of instruction	Seminar *(* **Die Angaben zu den folgenden Punkten ergeben sich aus der Modulbeschreibung (s.o.)* *)*
SWS	
Frequency	--

bbm110 - Controlling, Financing and Investment

Module label	Controlling, Financing and Investment	
Modulkürzel	bbm110	
Credit points	10.0 KP	
Workload	300 h (Inputphase: ca. 90 Std.; Transferphase: ca. 120 Std.; Ergebnisphase: ca. 40 Std.; Abschlussphase: ca. 50 Std.)	
Verwendbarkeit des Moduls	• Master's Programme Education and Research Management (Master) > Kernbereich • Master's Programme Innovation Management (Master) > Kernbereich	
Zuständige Personen	• Scheytt, Tobias (module responsibility) • Centre for lifelong learning (C3L) (module responsibility)	
Prerequisites	Keine	
Skills to be acquired in this module	Die Teilnehmenden des Moduls • sind sich der Rolle von Controlling, Finanzierung und Investiton als Grundlage für das Treffen von finanzbezogenen Managemententscheidungen bewusst und verstehen diese betriebswirtschaft¬lichen Teilfunktionen als Treiber und Impulsgeber für den Wandel von Organisationen. • lernen unterschiedliche Modelle und Instrumente für die Entscheidung über Finanzierung sowie Investition kennen und anwenden. • lernen verschiedene Modelle und Instrumente des strategischen und operativen Controllings kennen und anwenden. • können finanz-, investitions- und controllingbezogene Fakten zielsicher einordnen und kritisch reflektieren. • sind in der Lage, finanzbezogene Managemententscheidungen differenziert und sicher treffen.	
Module contents	Zu den zentralen Aufgaben des Managements zählt das Treffen von Entscheidungen. Dabei münden nahezu alle Managemententscheidungen in finanzbezogenen Frage- und Problemstellungen. Deren Lösung bedarf der gezielten Beschaffung, Auswertung und Verwertung von Informationen aus organisationsinternen sowie -externen Quellen. Speziell für die Vorbereitung, Analyse bzw. Bewertung und letztendlich auch Begleitung von Managemententscheidungen steht eine Vielzahl unterschiedlicher Modelle, Instrumente, Konzepte und Methoden zur Verfügung. Das Finanzmanagement, als Entscheidung über Finanzierung und Investition, ist genauso Gegenstand dieses Moduls wie die Erfolgsmessung und Steuerung von Unternehmen(sprozessen) im Rahmen des Controllings.	
Literaturempfehlungen	./.	
Links	./.	
Language of instruction	German	
Duration (semesters)	1 Semester	
Module frequency	Das Modul wird in einem Turnus von zwei Semestern angeboten.	
Module capacity	25	
Examination	Prüfungszeiten	Type of examination
Final exam of module	Studienbegleitende Prüfungsleistungen	Voraussetzung für Vergabe von Kreditpunkten: • Regelmäßige Teilnahme an Online-Diskussionen und Präsenz-/Online-Workshops • Bestehen der studienbegleitenden Prüfungsleistungen: Online-Aufgaben und projektorientierte Transferarbeit
Form of instruction	Seminar *(* **Die Angaben zu den folgenden Punkten ergeben sich aus der Modulbeschreibung (s.o.)* *)*	
SWS		

Frequency	--

bbm100 - Strategic Management and Organizational Change

Module label	Strategic Management and Organizational Change
Modulkürzel	bbm100
Credit points	10.0 KP
Workload	300 h (Inputphase: ca. 90 Std.; Transferphase: ca. 120 Std.; Ergebnisphase: ca. 40 Std.; Abschlussphase: ca. 50 Std.)
Verwendbarkeit des Moduls	• Master's Programme Education and Research Management (Master) > Kernbereich • Master's Programme Innovation Management (Master) > Kernbereich
Zuständige Personen	• Fischer, Dirk (module responsibility) • Centre for lifelong learning (C3L) (module responsibility) • Horneber, Christian (module responsibility)
Prerequisites	Keine
Skills to be acquired in this module	Die Teilnehmenden des Moduls • haben ein grundsätzliches Verständnis von den Grundlagen und der Bedeutung des Strategischen Managements erlangt. • kennen die wichtigsten Denkschulen des Strategischen Managements und können diese differenzieren. • verstehen die theoretischen Begründungen zur Entstehung und der langfristigen Existenz von Wettbewerbsvorteilen. • können unterschiedliche Methoden zur strategischen Analyse des Unternehmensumfeldes und der unternehmensinternen Ressourcen anwenden. • kennen die Bedeutung und Grenzen generischer Wettbewerbsstrategien und können jene anhand praktischer Beispiele aufzeigen. • sind mit Verfahren zur Entwicklung, Implementierung und Umsetzung von Strategien vertraut, können aber auch deren Möglichkeiten und Grenzen beurteilen. • kennen unterschiedliche Modelle des Change Managements und ihre Anwendung in der Praxis. • sind sich der Rolle des Personals und insbesondere der Führungskräfte in Changeprozessen bewusst.
Module contents	Dieses Modul behandelt zunächst grundsätzlich die Frage, was unter Strategie und Strategischem Management zu verstehen ist und woraus Unterschiede in der Begriffsauffassung resultieren. Daran anschließend lernen die Teilnehmenden die wichtigsten Denkschulen, Konzepte und Instrumente des Strategischen Managements kennen. Der Schwerpunkt liegt auf den ökonomie-theoretisch fundierten Ansätzen: Dem sogenannten marktorientierten Ansatz Michael E. Porters und dem ressourcenorientierten Ansatz. Beide stellen den Inhaltsaspekt von Strategien in den Vordergrund und versuchen zu begründen, woraus nachhaltige Wettbewerbsvorteile resultieren können. Aber auch in der Praxis weit verbreitete klassische Beraterkonzepte und -werkzeuge wie die SWOT-Analyse oder die Methode des Marktanteils-Marktwachstums-Portfolios sowie deren Weiterentwicklungen werden behandelt.
Literaturempfehlungen	./.
Links	./.
Language of instruction	German
Duration (semesters)	1 Semester
Module frequency	Das Modul wird in einem Turnus von zwei Semestern angeboten.
Module capacity	25

Examination	Prüfungszeiten	Type of examination
Final exam of module	Studienbegleitende Prüfungsleistungen	Voraussetzung für Vergabe von Kreditpunkten: • Regelmäßige Teilnahme an Online-Diskussionen und Präsenz-/Online-Workshops • Bestehen der studienbegleitenden Prüfungsleistungen: Online-Aufgaben und projektorientierte Transferarbeit

Form of instruction	Seminar *(* **Die Angaben zu den folgenden Punkten ergeben sich aus der Modulbeschreibung (s.o.)* *)*
SWS	
Frequency	--

bbm115 - Controlling

Module label		Controlling	
Modulkürzel		bbm115	
Credit points		10.0 KP	
Workload		300 h	
Verwendbarkeit des Moduls		• Master's Programme Education and Research Management (Master) > Kernbereich • Master's Programme Innovation Management (Master) > Kernbereich	
Zuständige Personen			
Prerequisites			
Skills to be acquired in this module			
Module contents			
Literaturempfehlungen			
Links			
Language of instruction		German	
Duration (semesters)		1 Semester	
Module frequency			
Module capacity		unlimited	
Examination	Prüfungszeiten		Type of examination
Final exam of module			KL
Form of instruction	Seminar		
SWS			
Frequency	SoSe oder WiSe		

Profil Hochschul- und Wissenschaftsmanagement

bbm000 - Professionalisation

Module label	Professionalisation
Modulkürzel	bbm000
Credit points	10.0 KP
Workload	300 h (Details siehe Modulbausteine)
Verwendbarkeit des Moduls	• Business Administration (extra-occupational) (Bachelor) > Wahlpflichtmodule • Master's Programme Education and Research Management (Master) > Profil Bildungsmanagement und -technologien • Master's Programme Education and Research Management (Master) > Profil Hochschul- und Wissenschaftsmanagement • Master's Programme Innovation Management (Master) > Profilbereich
Zuständige Personen	• Dozententeam (module responsibility) • Centre for lifelong learning (C3L) (module responsibility)
Further responsible persons	Dozententeam
Prerequisites	Keine
Skills to be acquired in this module	• Die Studierenden trainieren ihre Sozial- und Methodenkompetenzen. Die so entwickelten Kompetenzen können in den Modulen des Studiengangs weiter trainiert werden (beispielsweise im Rahmen von Präsentationen oder der Projektarbeit) und im beruflichen Alltag umgesetzt werden. • Die Studierenden erhalten die Möglichkeit, die eigene berufliche Situation zu reflektieren und darauf aufbauend wichtige Handlungskompetenzen weiterzuentwickeln.
Module contents	Im Rahmen des Professionalisierungsmoduls finden die Studierenden Angebote zum Erwerb modulübergreifender Schlüsselkompetenzen. Um das Modul erfolgreich zu absolvieren, belegen Sie fünf Modulbausteine (zu je 2 Kreditpunkten). Die fünf Bausteine können die Studierenden aus sämtlichen Professionalisierungseinheiten wählen. Die einzelnen Professionalisierungseinheiten werden ausführlich im Gesamtmodulkatalog beschrieben.
Literaturempfehlungen	./.
Links	./.
Language of instruction	German
Duration (semesters)	1 Semester
Module frequency	Je nach Bedarf werden jedes Semester drei bis vier Modulbausteine angeboten.
Module capacity	unlimited (17 Teilnehmer*innen pro Professionalisierungseinheit)

Examination	Prüfungszeiten	Type of examination
Final exam of module	Studienbegleitende Prüfungsleistungen	Voraussetzung für Vergabe von Kreditpunkten: • Aktive Teilnahme an den Online-Phasen und dem Online-/Präsenzworkshop • Erfolgreiche Bearbeitung von Transferaufgaben

Form of instruction	Seminar *(* **Die Angaben zu den folgenden Punkten ergeben sich aus der Modulbeschreibung (s.o.)* *)*
SWS	

Frequency	--

bbm150 - Research Methods

Module label	Research Methods
Modulkürzel	bbm150
Credit points	10.0 KP
Workload	300 h (Inputphase: ca. 90 Std.; Transferphase: ca. 120 Std.; Ergebnisphase: ca. 40 Std.; Abschlussphase: ca. 50 Std.)
Verwendbarkeit des Moduls	• Master's Programme Education and Research Management (Master) > Profil Bildungsmanagement und -technologien • Master's Programme Education and Research Management (Master) > Profil Hochschul- und Wissenschaftsmanagement • Master's Programme Innovation Management (Master) > Profilbereich
Zuständige Personen	• Röbken, Heinke (module responsibility) • Centre for lifelong learning (C3L) (module responsibility)
Prerequisites	Keine
Skills to be acquired in this module	Die Teilnehmenden des Moduls • sind vertraut mit grundlegenden qualitativen und quantitativen Forschungsansätzen, kennen die jeweiligen Vor- und Nachteile unterschiedlicher Methoden und können diese zweckentsprechend auswählen. • können qualitative und quantitative Erhebungen für betriebliche Zwecke eigenständig konzipieren und durchführen. • beherrschen die Auswertung von qualitativen und quantitativen Daten mit statistischen bzw. textbasierten Auswertungsverfahren. • können die Ergebnisse ihrer Forschungsarbeit fachkundig präsentieren.
Module contents	Befragungen von Kundinnen und Kunden sowie Mitarbeitenden, Erfassungen des Betriebsklimas und Bedarfsanalysen zu unterschiedlichen Themenfeldern sind heutzutage eine wichtige Basis für operative und strategische Entscheidungen und gehören zum Standardrepertoire des Managements und Marketings. Zur Umsetzung müssen Daten zielgerichtet erhoben, aufbereitet und problembezogen ausgewertet werden. Forschungsmethodische Grundkenntnisse sind sowohl in den Phasen der Datenerhebung, -aufbereitung und -auswertung als auch bei der Präsentation der gewonnenen Ergebnisse von zentraler Bedeutung. Ziel dieses Moduls ist die handlungsorientierte und praxisnahe Vermittlung von Fachwissen zur Erhebung, Analyse und Präsentation empirischer Daten. Grundlegende Kenntnisse werden sowohl für qualitative als auch quantitative Forschungsmethoden vorgestellt und anhand von ausgewählten Beispielen vertieft. Dazu gehören die Fragebogenkonstruktion und Auswertung, die Durchführung und Analyse von Gruppendiskussionen sowie die Erhebung und Auswertung von Interviews. Schließlich werden geeignete Präsentationsformen erlernt, mit deren Hilfe die Daten bedarfsgerecht aufbereitet und kommuniziert werden können.
Literaturempfehlungen	./.
Links	./.
Language of instruction	German
Duration (semesters)	1 Semester
Module frequency	Das Modul wird in einem Turnus von drei bis vier Semestern angeboten.
Module capacity	25

Examination	Prüfungszeiten	Type of examination
Final exam of module	Studienbegleitende Prüfungsleistungen	Voraussetzung für Vergabe von Kreditpunkten: • Regelmäßige Teilnahme an Online-Diskussionen und Präsenz-/Online-Workshops • Bestehen der studienbegleitenden Prüfungsleistungen: Online-Aufgaben und projektorientierte Transferarbeit

Form of instruction	Seminar *(* **Die Angaben zu den folgenden Punkten ergeben sich aus der Modulbeschreibung (s.o.)* *)*
SWS	
Frequency	--

bbm190 - Selected Aspects of Innovation Management and Entrepreneurship

Module label	Selected Aspects of Innovation Management and Entrepreneurship
Modulkürzel	bbm190
Credit points	10.0 KP
Workload	300 h (Inputphase: ca. 90 Std.; Transferphase: ca. 120 Std.; Ergebnisphase: ca. 40 Std.; Abschlussphase: ca. 50 Std.)
Verwendbarkeit des Moduls	• Master's Programme Education and Research Management (Master) > Profil Bildungsmanagement und -technologien • Master's Programme Education and Research Management (Master) > Profil Hochschul- und Wissenschaftsmanagement
Zuständige Personen	• In Abhängigkeit des gewählten Themas (module responsibility) • Centre for lifelong learning (C3L) (module responsibility)
Prerequisites	Keine
Skills to be acquired in this module	In diesem Modul wird ein aktuelles Thema aus dem Bereich des Bildungs- und Wissenschaftsmanagements behandelt. Dabei geht es im Wesentlichen um die Vermittlung von Spezialwissen sowie die Fähigkeit sich derartiges Wissen selbständig anzueignen, für den Einsatz in der Praxis aufzuarbeiten und verfügbar zu machen. Alternativ können Studierende ein Modul aus dem nicht gewählten Profil des Masterstudiengangs Bildungs- und Wissenschaftsmanagement belegen.
Module contents	In Abhängigkeit des gewählten Themas.
Literaturempfehlungen	./.
Links	./.
Language of instruction	German
Duration (semesters)	1 Semester
Module frequency	Das Modul wird in einem Turnus von drei bis vier Semestern angeboten.
Module capacity	25

Examination	Prüfungszeiten	Type of examination
Final exam of module	Studienbegleitende Prüfungsleistungen	Voraussetzung für Vergabe von Kreditpunkten: • Regelmäßige Teilnahme an Online-Diskussionen und Präsenz-/Online-Workshops • Bestehen der studienbegleitenden Prüfungsleistungen: Online-Aufgaben und projektorientierte Transferarbeit

Form of instruction	Seminar *(* **Die Angaben zu den folgenden Punkten ergeben sich aus der Modulbeschreibung (s.o.)* *)*
SWS	
Frequency	--

bbm200 - Introduction to Higher Education and Science Management

Module label	Introduction to Higher Education and Science Management
Modulkürzel	bbm200
Credit points	10.0 KP
Workload	300 h (Inputphase: ca. 90 Std.; Transferphase: ca. 120 Std.; Ergebnisphase: ca. 40 Std.; Abschlussphase: ca. 50 Std.)
Verwendbarkeit des Moduls	• Master's Programme Education and Research Management (Master) > Profil Hochschul- und Wissenschaftsmanagement
Zuständige Personen	• Scholkmann, Antonia (module responsibility) • Centre for lifelong learning (C3L) (module responsibility) • Krempkow, René (module responsibility)
Prerequisites	Keine
Skills to be acquired in this module	Die Teilnehmenden des Moduls • kennen die Position von konkreten Hochschul- und Wissenschaftsorganisationen im Wissenschaftssystem, die relevanten Akteur*innen und Interessengruppen und können daraus Implikationen für das Management ableiten. • sind in der Lage Hochschul- und Wissenschaftssysteme im internationalen Vergleich einzuordnen. • können Entwicklungen von Hochschul- und Wissenschaftseinrichtungen näher skizzieren, erklären und wissen um die Bedeutung für das Tätigkeitsfeld. • kennen die Strukturen, Steuerungsmöglichkeiten und Governanceinstrumente in deutschen Hochschul- und Wissenschaftseinrichtungen sowie deren intendierte und unintendierte Effekte. • erkennen die normativen Unterstellungen in vermeintlich rationalen Diskussionen in Hochschul- und Wissenschaftseinrichtungen, beispielsweise hinsichtlich Leistungsbewertung oder Wirkungsanalysen. • können Tätigkeitsfelder in Hochschul-, Wissenschafts- und Forschungseinrichtungen und die dafür notwendigen Kompetenzen benennen und wahrscheinliche Entwicklungspfade von Tätigkeitsfeldern aus den Beziehungen zu externen Anforderungen ableiten und in den Professionalisierungsprozess einordnen. • können für eine konkrete Problemstellung aus dem Feld des Hochschul- und Wissenschaftsmanagements auf der Basis wissenschaftlicher Herangehensweisen Handlungsoptionen entwickeln und hierfür exemplarisch Managementwerkzeuge einsetzen.
Module contents	Dieses Grundlagenmodul vermittelt eine Einführung in die Hochschul- und Wissenschaftslandschaft. Die Teilnehmenden erwerben ein Überblick über die unterschiedlichen Einrichtungsarten, die diversen Akteurinnen und Akteure und die verschiedenen Interessengruppen sowie die nationalen und internationalen Entwicklungen von Hochschul- und Wissenschaftsorganisationen. Darauf aufbauend lernen die Teilnehmenden die speziellen Handlungsfelder des Managements (bspw. Internationalisierung, QM, Transfer, Digitalisierung) und ihre Einbettung in die (organisationalen) Strukturen und Prozesse kennen. Die Teilnehmenden erhalten ein vertieftes Verständnis über die Funktionsweise von Hochschul- und Wissenschaftsorganisationen. Sie erwerben das nötige Know-How, um als (angehende) Hochschul- und Wissenschaftsmanager*innen in der strategischen Steuerung und Gestaltung dieser Einrichtungen aktiv mitzuwirken und deren mögliche Effekte zu bedenken. Darüber hinaus reflektieren die Teilnehmenden Tätigkeitsfelder für das Hochschul- und Wissenschaftsmangement sowie das facettenreiche Berufsfeld und diskutieren, welche Kompetenzen zur Professionalisierung hilfreich sein können. Die Teilnehmenden erarbeiten die Modulinhalte im Format des Forschenden Lernens in direkte Anwendung auf Tätigkeitsfelder im Hochschul- und Wissenschaftsmanagement und unter exemplarischem Einbezug von Managementwerkzeugen.

Literaturempfehlungen	./.	
Links	./.	
Language of instruction	German	
Duration (semesters)	1 Semester	
Module frequency	Das Modul wird in einem Turnus von zwei Semestern angeboten.	
Module capacity	25	
Examination	Prüfungszeiten	Type of examination
Final exam of module	Studienbegleitende Prüfungsleistungen	Voraussetzung für Vergabe von Kreditpunkten: • Regelmäßige Teilnahme an Online-Diskussionen und Präsenz-/Online-Workshops • Bestehen der studienbegleitenden Prüfungsleistungen: Online-Aufgaben und projektorientierte Transferarbeit

Form of instruction	Seminar *(* **Die Angaben zu den folgenden Punkten ergeben sich aus der Modulbeschreibung (s.o.)* *)*
SWS	
Frequency	--

bbm205 - Governance and Higher Education Law

Module label	Governance and Higher Education Law
Modulkürzel	bbm205
Credit points	10.0 KP
Workload	300 h (Inputphase: ca. 90 Std.; Transferphase: ca. 120 Std.; Ergebnisphase: ca. 40 Std.; Abschlussphase: ca. 50 Std.)
Verwendbarkeit des Moduls	• Master's Programme Education and Research Management (Master) > Profil Hochschul- und Wissenschaftsmanagement
Zuständige Personen	• N.N. (module responsibility) • Centre for lifelong learning (C3L) (module responsibility)
Prerequisites	Keine
Skills to be acquired in this module	Die Teilnehmenden des Moduls • können die institutionellen Rahmenbedingungen von Hochschulen im Allgemeinen und Governance-Aspekte im Speziellen analysieren und bewerten. • sind mit unterschiedlichen Governance-Instrumenten und Mechanismen vertraut, kennen die jeweiligen Stärken und Schwächen und können die Anwendung in unterschiedlichen Kontexten beurteilen. • haben grundlegende Kenntnisse des Hochschulrechts erworben und kennen die zentralen Rechtsgebiete, aber auch einschlägige gesetzliche und weitere rechtliche Bestimmungen für das Hochschulwesen. • können rechtliche Probleme erkennen, einordnen und Lösungsansätze entwickeln. • können Compliance – unter Einbeziehung betriebswirtschaftlicher sowie rechts- und sozialwissenschaftlicher Zugänge – differenziert erklären, kritische Anwendungsfälle beurteilen und eventuelle Sanktionsmechanismen und Interventionsmaßnahmen entwickeln.
Module contents	Hochschulen sind besondere Orte der (kollektiven) Leistungserbringung in ihren drei Missionen Forschung, Lehre und Transfer. Strukturen und Prozesse sowie die Inhalte der Tätigkeiten sind komplex und mitunter kompliziert: Unterschiedliche rechtliche, politische, wissenschaftliche und wirtschaftliche externe und interne Rahmenbedingungen beeinflussen die Leistungserbringung. Zudem unterscheiden sich diese zum Teil nach Hochschultyp – privater oder öffentlicher Universitäten, Hochschulen für angewandte Wissenschaften, Kunst- und Musikhochschulen – und sind zum Teil einrichtungsspezifisch ausgeprägt. Das Modul fokussiert in diesem Kontext zwei Themenkomplexe, die zum Teil interdependent sind: erstens das Hochschulrecht, weitere relevante Rechtsgebiete und die externe Governance sowie zweitens das Binnenrecht und die interne Governance. • Die Hochschulen und die in ihr Tätigen sind rechtlichen Bestimmungen unterworfen, die wiederum Implikationen für die inter- und intraorganisationale Steuerung haben. Einschlägige rechtliche Bestimmungen für das Hochschulwesen werden überblicksartig und exemplarisch behandelt – angesichts von Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus bis zu sechzehn Bundesländern mit sechzehn Hochschulgesetzen und verschiedenen weiteren Rechtsgrundlagen. Insbesondere für Nicht-Juristinnen und -Juristen werden Wege aufgezeigt, sich rechtssicher im Hochschulraum zu bewegen sowie die rechtlichen Rahmenbedingungen ihres Handelns für sich zu erschließen. • Im Binnenverhältnis der jeweiligen Hochschule dienen das Binnenrecht und die interne Governance der Handlungskoordination der in ihr Tätigen. Die Mechanismen und Instrumente der internen Governance spielen eine gewichtige Rolle für die Handlungs- und Strategiefähigkeit der Hochschule. Die interne Governance ist spätestens seit Aufkommen der New Public Management-Debatte nicht nur verstärkt, sondern auch ganz anders gefragt. Ausgehend von den Besonderheiten der Organisation Hochschule werden in dem Modul unterschiedliche Governance-Ansätze und Steuerungsmöglichkeiten auf Makro-, Mikro- und Mesoebenen beleuchtet. Die

		konkrete Umsetzung interner Governance sowie die Vorteile pluralistischer Governance-Strategien stehen im Fokus. An der Einhaltung von Recht und Gesetz, hochschuleigenen Richtlinien, Standards und Regeln setzt das ebenfalls in dem Modul berücksichtigte Compliance-Management an, das mittlerweile vermehrt in den Mittelpunkt der Hochschulpraxis rückt. Die Rolle von Regelverstößen, ungeschriebenen Gesetzen und informellen Prozessen soll in diesem Zusammenhang ebenfalls kritisch beleuchtet werden.
Literaturempfehlungen		./.
Links		./.
Language of instruction		German
Duration (semesters)		1 Semester
Module frequency		Das Modul wird in einem Turnus von drei bis vier Semestern angeboten.
Module capacity		25
Examination	Prüfungszeiten	Type of examination
Final exam of module	Studienbegleitende Prüfungsleistungen	Voraussetzung für Vergabe von Kreditpunkten: • Regelmäßige Teilnahme an Online-Diskussionen und Präsenz-/Online-Workshops • Bestehen der studienbegleitenden Prüfungsleistungen: Online-Aufgaben und projektorientierte Transferarbeit
Form of instruction	Seminar *(* **Die Angaben zu den folgenden Punkten ergeben sich aus der Modulbeschreibung (s.o.)* *)*	
SWS		
Frequency	--	

bbm210 - Management of Study Programs and Continuing Education

Module label	Management of Study Programs and Continuing Education
Modulkürzel	bbm210
Credit points	10.0 KP
Workload	300 h (Inputphase: ca. 90 Std.; Transferphase: ca. 120 Std.; Ergebnisphase: ca. 40 Std.; Abschlussphase: ca. 50 Std.)
Verwendbarkeit des Moduls	• Master's Programme Education and Research Management (Master) > Profil Hochschul- und Wissenschaftsmanagement
Zuständige Personen	• Maschwitz, Annika (module responsibility) • Centre for lifelong learning (C3L) (module responsibility)
Prerequisites	Keine
Skills to be acquired in this module	Die Teilnehmenden des Moduls sind in der Lage. • die Anforderungen und die Auswirkungen des Bologna-Prozesses und weiterer politischer sowie gesellschaftlichen Entwicklungen auf die Organisation von Studium, Lehre und Weiterbildung zu kennen und einzuordnen. • die Auswirkungen auf die Gestaltung von Studienstrukturen abzuleiten. • den Markt und die damit einhergehenden Herausforderungen für Hochschulweiterbildung in spezifischen Segmenten zu überblicken. • Planungsansätze für eigene Studienangebote zu kennen und zu beherrschen. • die Prinzipien der Modularisierung sowie der Anrechnung beruflicher Kompetenzen zu erfassen. • die Entwicklungsperspektiven „offener Hochschulen“ und des lebenslangen Lernens zu überblicken und daraus eigene Strategien für ihre Hochschule zu entwickeln.
Module contents	Im Zuge des sich abzeichnenden Fachkräftemangels sowie der Alterung der Gesellschaft wird die Frage der permanenten Weiterqualifizierung erhebliches Gewicht bekommen. Die Einführung gestufter Studiengänge in der Bologna-Reform ist somit auch mit der Erwartung verbunden, die Hochschulen auf die Anforderungen des lebenslangen Lernens auszurichten. Dieser umfassende Transformationsprozess beinhaltet auch die Chance der Profilbildung in Studium und Lehre. Es geht also nicht darum, die Reform lediglich als „alter Wein in neuen Schläuchen“ aufzufassen, sondern Studium und Lehre neu zu gestalten und hierfür adäquate Managementleistungen bereit zu stellen. Im Rahmen des Moduls werden konkrete Modelle des Hochschulzugangs sowie Maßnahmen und Modelle der Anrechnung beruflicher Kompetenzen und des lifelong learnings an Hochschulen thematisiert. Auf der operativen Ebene wird die Planung konkreter Angebote im Mittelpunkt stehen. Hierfür sind Entscheidungsfragen zu beantworten, welche Profil, Struktur und Organisation betreffen, die aus der spezifischen Situation der Hochschule, der beteiligten Disziplinen, der Region, der Branchen usw. zu beantworten sind. Im Modul wird erstmalig eine integrative Sicht der Bologna-Reform geleistet, die auf eine Ausrichtung der Hochschulen auf die Anforderungen des lebenslangen Lernens abzielt. Wesentliche Anforderungen an die Gestaltung und Organisation von Studiengängen werden dargestellt, Besonderheiten, wie die Modularisierung, die Einführung des Kreditpunktsystems, aber auch die Anrechnung von Kompetenzen und andere Reformanforderungen, wie Outcomeorientierung und Qualitätssicherung werden in ihren Konsequenzen auf die Hochschulorganisation erörtert. Es wird ein Management-Ansatz für Studium und Lehre vorgestellt, und für die einzelnen Reformelemente werden strategische wie operative Managementaspekte einbezogen.
Literaturempfehlungen	./.
Links	./.
Language of instruction	German
Duration (semesters)	1 Semester

Module frequency	Das Modul wird in einem Turnus von drei bis vier Semestern angeboten.	
Module capacity	25	
Examination	Prüfungszeiten	Type of examination
Final exam of module	Studienbegleitende Prüfungsleistungen	Voraussetzung für Vergabe von Kreditpunkten: • Regelmäßige Teilnahme an Online-Diskussionen und Präsenz-/Online-Workshops • Bestehen der studienbegleitenden Prüfungsleistungen: Online-Aufgaben und projektorientierte Transferarbeit

Form of instruction	Seminar *(* **Die Angaben zu den folgenden Punkten ergeben sich aus der Modulbeschreibung (s.o.)* *)*
SWS	
Frequency	--

bbm215 - Research and Transfer Management

Module label	Research and Transfer Management
Modulkürzel	bbm215
Credit points	10.0 KP
Workload	300 h (Inputphase: ca. 90 Std.; Transferphase: ca. 120 Std.; Ergebnisphase: ca. 40 Std.; Abschlussphase: ca. 50 Std.)
Verwendbarkeit des Moduls	• Master's Programme Education and Research Management (Master) > Profil Hochschul- und Wissenschaftsmanagement
Zuständige Personen	• Behlau, Lothar (module responsibility) • Centre for lifelong learning (C3L) (module responsibility)
Prerequisites	Keine
Skills to be acquired in this module	Die Teilnehmenden des Moduls • überblicken die Struktur der deutschen Forschungslandschaft und haben ein Verständnis der Rollen der verschiedenen Akteure. Dadurch sind Sie in der Lage, die Position ihrer Organisation zu analysieren und in diesem Netzwerk sicher zu agieren. • kennen die Wechselwirkungen zwischen den Stakeholdern in Politik und Forschung, die zum Agenda-Setting von FuE-Themen führen. So haben sie Möglichkeiten, in Zukunft darauf proaktiv Einfluss zu nehmen oder zumindest frühzeitig darauf zu reagieren. • wenden Grundprinzipien des Managements in Forschungsprojekten und -einrichtungen an. Damit erhalten sie eine Anschlussfähigkeit und Einbindung ihrer eigenen Kompetenz und Position innerhalb ihrer Organisation; dementsprechend sind sie in der Lage, im Projektmanagement oder an Strategieprozessen mitzuwirken. • haben einen Überblick über die verschiedenen Wege des (Technologie-)Transfers und können sowohl operativ für spezifische Projekte als auch strategisch für ihre Organisation dementsprechende Verwertungspfade aufzeigen und ggf. begleiten. • haben Einblicke in die Thematik der Verantwortung in der Forschung und können sich bei entsprechenden Diskursen zur nachhaltigen Entwicklung strukturiert einbringen.
Module contents	Forschung findet global vernetzt statt und sie nimmt in unserer Gesellschaft einen immer größeren Stellenwert ein, einerseits um unseren Wohlstand zu sichern und andererseits auch aktuellen Herausforderungen wie Pandemien oder dem Klimawandel zu begegnen. Deshalb muss Forschung nicht nur exzellent, sondern auch effektiv, effizient und verantwortungsvoll durchgeführt werden. Erforderlich ist zunächst ein umfassendes Selbstmanagement außerhalb der originären Forschungstätigkeit; es gilt Trends zu erkennen, Projekte zu konzipieren, Förderungen zu akquirieren, Kooperationen anzubahnen, Ergebnisse zu kommunizieren und ggf. auch Nachwuchs auszubilden. Hierbei werden die Forschenden zunehmend durch ein spezialisiertes Forschungsmanagement unterstützt, u.a. in der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit oder dem Transfer und der Verwertung. Um als Gesamtorganisation innerhalb der eng besetzten weltweiten Scientific Community wettbewerbsfähig zu bleiben, ist diese die Forschung begleitende hochprofessionelle „Dienstleistung“ für jede Forschungseinrichtung unerlässlich. Darüber hinaus ist eine „gute Unternehmensführung“ sicherzustellen; dazu zählen eine der Mission angepasste interne Organisation mit einem entsprechenden Regelungssystem (Governance) und eine situationsangepasste Führung (Management). Mit diesen Voraussetzungen lässt sich auf aktuelle Anforderungen an die Forschung schnell reagieren: Zum einen steigt der (gewünschte) Wettbewerb um Fördermittel aufgrund der dichten Besetzung der deutschen Forschungslandschaft; zum anderen wird der Dialog zwischen Wissenschaft und relevanten Stakeholdern verstärkt und der aktive Transfer der Forschungsergebnisse in die Zivilgesellschaft befördert. Durch die Teilnahme an diesem Modul erweitern professionelle Forschungsmanager*innen ihre spezifische Methoden- und Fachkompetenz und erwerben zudem eine Anbindungskompetenz, um das sie/ihn umgebende komplexe Forschungsumfeld besser zu verstehen und dementsprechend in diesem Netzwerk souveräner zu agieren.
Literaturempfehlungen	./.
Links	./.
Language of instruction	German

Duration (semesters)	1 Semester	
Module frequency	Das Modul wird in einem Turnus von drei bis vier Semestern angeboten.	
Module capacity	25	
Examination	Prüfungszeiten	Type of examination
Final exam of module	Studienbegleitende Prüfungsleistungen	Voraussetzung für Vergabe von Kreditpunkten: • Regelmäßige Teilnahme an Online-Diskussionen und Präsenz-/Online-Workshops • Bestehen der studienbegleitenden Prüfungsleistungen: Online-Aufgaben und projektorientierte Transferarbeit

Form of instruction	Seminar *(* **Die Angaben zu den folgenden Punkten ergeben sich aus der Modulbeschreibung (s.o.)* *)*
SWS	
Frequency	--

bbm220 - Science Communication

Module label	Science Communication	
Modulkürzel	bbm220	
Credit points	10.0 KP	
Workload	300 h (Inputphase: ca. 90 Std.; Transferphase: ca. 120 Std.; Ergebnisphase: ca. 40 Std.; Abschlussphase: ca. 50 Std.)	
Verwendbarkeit des Moduls	• Master's Programme Education and Research Management (Master) > Profil Hochschul- und Wissenschaftsmanagement	
Zuständige Personen	• Hans, Dirk (module responsibility) • Centre for lifelong learning (C3L) (module responsibility)	
Prerequisites	Keine	
Skills to be acquired in this module	Die Teilnehmenden des Moduls • erwerben fundiertes und interdisziplinäres Wissen über das Forschungs- und Praxisfeld der Wissenschaftskommunikation. • sind in der Lage, Instrumente und Methoden für die Entwicklung von Kommunikationskonzepten auszuwählen und anzuwenden. • kennen zentrale Herausforderungen und Trends der Wissenschaftskommunikation. • können Zielgruppen definieren und einschätzen, mit welchen Inhalten und über welche Kanäle sich diese erreichen lassen. • können Einsatzpotentiale und Grenzen digitaler Medien in der Wissenschaftskommunikation analysieren. • sind in der Lage, Kommunikationsstrategien zu entwerfen und Kommunikationskonzepte für Hochschulen zu entwickeln sowie zu implementieren.	
Module contents	Seit geraumer Zeit hat sich Wissenschaftskommunikation als ein spannendes Forschungs- und Praxisfeld etabliert. Wissenschaftliche Ansätze und Methoden, Forschungsinhalte und -ergebnisse wollen innerhalb der Wissenschaft sowie zwischen Wissenschaft und Öffentlichkeit über unterschiedliche Medien richtig und zielgruppengerecht transportiert werden. So wird das Verhältnis von Wissenschaft, Öffentlichkeit und Medien in diesem Modul in unterschiedlichen Facetten beleuchtet. Im Fokus dieses Moduls sollen insbesondere digitale Medien stehen. Anhand von Best-Practice sowie eigenen Beispielen der Teilnehmenden werden Gestaltung und Entwicklung von Kommunikationskonzepten in/für Hochschulen analysiert und hinterfragt. Die Vermittlung theoretischer und methodischer Grundlagen bildet hierfür die Basis.	
Literaturempfehlungen	./.	
Links	./.	
Language of instruction	German	
Duration (semesters)	1 Semester	
Module frequency	Das Modul wird in einem Turnus von drei bis vier Semestern angeboten.	
Module capacity	25	
Examination	Prüfungszeiten	Type of examination
Final exam of module	Studienbegleitende Prüfungsleistungen	Voraussetzung für Vergabe von Kreditpunkten: • Regelmäßige Teilnahme an Online-Diskussionen und Präsenz-/Online-Workshops • Bestehen der studienbegleitenden Prüfungsleistungen: Online-Aufgaben und projektorientierte Transferarbeit
Form of instruction	Seminar *(* **Die Angaben zu den folgenden Punkten ergeben sich aus der Modulbeschreibung (s.o.)* *)*	
SWS		

Frequency	--

bbm225 - Higher Education and Digitalisation

Module label	Higher Education and Digitalisation
Modulkürzel	bbm225
Credit points	10.0 KP
Workload	300 h (Inputphase: ca. 90 Std.; Transferphase: ca. 120 Std.; Ergebnisphase: ca. 40 Std.; Abschlussphase: ca. 50 Std.)
Verwendbarkeit des Moduls	• Master's Programme Education and Research Management (Master) > Profil Hochschul- und Wissenschaftsmanagement
Zuständige Personen	• Stöter, Joachim (module responsibility) • Centre for lifelong learning (C3L) (module responsibility)
Prerequisites	Keine
Skills to be acquired in this module	Die Teilnehmenden des Moduls • können die Auswirkungen von digitalen Transformationsprozessen für Hochschulen überblicken und einschätzen. • sind in der Lage, Digitalisierungsstrategien und deren organisatorische Verankerung in Hochschulen zu unterscheiden und deren Chancen und Schwächen zu bewerten. • können Digitalisierungsfelder und -ansätze ihrer eigenen Hochschulen analysieren. • erkennen mit der Digitalisierung von Hochschulen entstehende neue Aufgaben und Rollen von Hochschulangehörigen und können hierfür entsprechende Strategien entwickeln.
Module contents	Hochschulen befinden sich seit vielen Jahre in digitalen Transformationsprozessen. Zu den gängigen Digitalisierungsfeldern zählen u.a.: Studium und Lehre, Forschung, Verwaltung, Open Science (freie Zugänglichkeit, Nutzbarmachung und Weiterverarbeitbarkeit von wissenschaftlichen Erkenntnissen und Forschungsdaten), Künstliche Intelligenz. Für diese digitalen Transformationsprozesse werden Strategien und Strukturen sowie ein professionelles Management benötigt. Parallel dazu konfrontieren (neue) digitale Prozesse inkl. digitaler Interaktion/?Kollaboration Hochschulangehörige mit neuen Aufgaben und Rollen.
Literaturempfehlungen	./.
Links	./.
Language of instruction	German
Duration (semesters)	1 Semester
Module frequency	Das Modul wird in einem Turnus von drei bis vier Semestern angeboten.
Module capacity	25

Examination	Prüfungszeiten	Type of examination
Final exam of module	Studienbegleitende Prüfungsleistungen	Voraussetzung für Vergabe von Kreditpunkten: • Regelmäßige Teilnahme an Online-Diskussionen und Präsenz-/Online-Workshops • Bestehen der studienbegleitenden Prüfungsleistungen: Online-Aufgaben und projektorientierte Transferarbeit

Form of instruction	Seminar *(* **Die Angaben zu den folgenden Punkten ergeben sich aus der Modulbeschreibung (s.o.)* *)*
SWS	

Frequency	--

bbm155 - Financial management and Investments

Module label		Financial management and Investments	
Modulkürzel		bbm155	
Credit points		10.0 KP	
Workload		300 h	
Verwendbarkeit des Moduls		• Master's Programme Education and Research Management (Master) > Profil Bildungsmanagement und -technologien • Master's Programme Education and Research Management (Master) > Profil Hochschul- und Wissenschaftsmanagement • Master's Programme Innovation Management (Master) > Profilbereich	
Zuständige Personen			
Prerequisites			
Skills to be acquired in this module			
Module contents			
Literaturempfehlungen			
Links			
Language of instruction		German	
Duration (semesters)		1 Semester	
Module frequency			
Module capacity		unlimited	
Examination	Prüfungszeiten		Type of examination
Final exam of module			KL
Form of instruction	Seminar		
SWS			
Frequency	SoSe oder WiSe		

Profil Bildungsmanagement und -technologien

bbm000 - Professionalisation

Module label	Professionalisation
Modulkürzel	bbm000
Credit points	10.0 KP
Workload	300 h (Details siehe Modulbausteine)
Verwendbarkeit des Moduls	• Business Administration (extra-occupational) (Bachelor) > Wahlpflichtmodule • Master's Programme Education and Research Management (Master) > Profil Bildungsmanagement und -technologien • Master's Programme Education and Research Management (Master) > Profil Hochschul- und Wissenschaftsmanagement • Master's Programme Innovation Management (Master) > Profilbereich
Zuständige Personen	• Dozententeam (module responsibility) • Centre for lifelong learning (C3L) (module responsibility)
Further responsible persons	Dozententeam
Prerequisites	Keine
Skills to be acquired in this module	• Die Studierenden trainieren ihre Sozial- und Methodenkompetenzen. Die so entwickelten Kompetenzen können in den Modulen des Studiengangs weiter trainiert werden (beispielsweise im Rahmen von Präsentationen oder der Projektarbeit) und im beruflichen Alltag umgesetzt werden. • Die Studierenden erhalten die Möglichkeit, die eigene berufliche Situation zu reflektieren und darauf aufbauend wichtige Handlungskompetenzen weiterzuentwickeln.
Module contents	Im Rahmen des Professionalisierungsmoduls finden die Studierenden Angebote zum Erwerb modulübergreifender Schlüsselkompetenzen. Um das Modul erfolgreich zu absolvieren, belegen Sie fünf Modulbausteine (zu je 2 Kreditpunkten). Die fünf Bausteine können die Studierenden aus sämtlichen Professionalisierungseinheiten wählen. Die einzelnen Professionalisierungseinheiten werden ausführlich im Gesamtmodulkatalog beschrieben.
Literaturempfehlungen	./.
Links	./.
Language of instruction	German
Duration (semesters)	1 Semester
Module frequency	Je nach Bedarf werden jedes Semester drei bis vier Modulbausteine angeboten.
Module capacity	unlimited (17 Teilnehmer*innen pro Professionalisierungseinheit)

Examination	Prüfungszeiten	Type of examination
Final exam of module	Studienbegleitende Prüfungsleistungen	Voraussetzung für Vergabe von Kreditpunkten: • Aktive Teilnahme an den Online-Phasen und dem Online-/Präsenzworkshop • Erfolgreiche Bearbeitung von Transferaufgaben

Form of instruction	Seminar *(* **Die Angaben zu den folgenden Punkten ergeben sich aus der Modulbeschreibung (s.o.)* *)*
SWS	

Frequency	--

bbm150 - Research Methods

Module label	Research Methods
Modulkürzel	bbm150
Credit points	10.0 KP
Workload	300 h (Inputphase: ca. 90 Std.; Transferphase: ca. 120 Std.; Ergebnisphase: ca. 40 Std.; Abschlussphase: ca. 50 Std.)
Verwendbarkeit des Moduls	• Master's Programme Education and Research Management (Master) > Profil Bildungsmanagement und -technologien • Master's Programme Education and Research Management (Master) > Profil Hochschul- und Wissenschaftsmanagement • Master's Programme Innovation Management (Master) > Profilbereich
Zuständige Personen	• Röbken, Heinke (module responsibility) • Centre for lifelong learning (C3L) (module responsibility)
Prerequisites	Keine
Skills to be acquired in this module	Die Teilnehmenden des Moduls • sind vertraut mit grundlegenden qualitativen und quantitativen Forschungsansätzen, kennen die jeweiligen Vor- und Nachteile unterschiedlicher Methoden und können diese zweckentsprechend auswählen. • können qualitative und quantitative Erhebungen für betriebliche Zwecke eigenständig konzipieren und durchführen. • beherrschen die Auswertung von qualitativen und quantitativen Daten mit statistischen bzw. textbasierten Auswertungsverfahren. • können die Ergebnisse ihrer Forschungsarbeit fachkundig präsentieren.
Module contents	Befragungen von Kundinnen und Kunden sowie Mitarbeitenden, Erfassungen des Betriebsklimas und Bedarfsanalysen zu unterschiedlichen Themenfeldern sind heutzutage eine wichtige Basis für operative und strategische Entscheidungen und gehören zum Standardrepertoire des Managements und Marketings. Zur Umsetzung müssen Daten zielgerichtet erhoben, aufbereitet und problembezogen ausgewertet werden. Forschungsmethodische Grundkenntnisse sind sowohl in den Phasen der Datenerhebung, -aufbereitung und -auswertung als auch bei der Präsentation der gewonnenen Ergebnisse von zentraler Bedeutung. Ziel dieses Moduls ist die handlungsorientierte und praxisnahe Vermittlung von Fachwissen zur Erhebung, Analyse und Präsentation empirischer Daten. Grundlegende Kenntnisse werden sowohl für qualitative als auch quantitative Forschungsmethoden vorgestellt und anhand von ausgewählten Beispielen vertieft. Dazu gehören die Fragebogenkonstruktion und Auswertung, die Durchführung und Analyse von Gruppendiskussionen sowie die Erhebung und Auswertung von Interviews. Schließlich werden geeignete Präsentationsformen erlernt, mit deren Hilfe die Daten bedarfsgerecht aufbereitet und kommuniziert werden können.
Literaturempfehlungen	./.
Links	./.
Language of instruction	German
Duration (semesters)	1 Semester
Module frequency	Das Modul wird in einem Turnus von drei bis vier Semestern angeboten.
Module capacity	25

Examination	Prüfungszeiten	Type of examination
Final exam of module	Studienbegleitende Prüfungsleistungen	Voraussetzung für Vergabe von Kreditpunkten: • Regelmäßige Teilnahme an Online-Diskussionen und Präsenz-/Online-Workshops • Bestehen der studienbegleitenden Prüfungsleistungen: Online-Aufgaben und projektorientierte Transferarbeit

Form of instruction	Seminar *(* **Die Angaben zu den folgenden Punkten ergeben sich aus der Modulbeschreibung (s.o.)* *)*
SWS	
Frequency	--

bbm190 - Selected Aspects of Innovation Management and Entrepreneurship

Module label	Selected Aspects of Innovation Management and Entrepreneurship
Modulkürzel	bbm190
Credit points	10.0 KP
Workload	300 h (Inputphase: ca. 90 Std.; Transferphase: ca. 120 Std.; Ergebnisphase: ca. 40 Std.; Abschlussphase: ca. 50 Std.)
Verwendbarkeit des Moduls	• Master's Programme Education and Research Management (Master) > Profil Bildungsmanagement und -technologien • Master's Programme Education and Research Management (Master) > Profil Hochschul- und Wissenschaftsmanagement
Zuständige Personen	• In Abhängigkeit des gewählten Themas (module responsibility) • Centre for lifelong learning (C3L) (module responsibility)
Prerequisites	Keine
Skills to be acquired in this module	In diesem Modul wird ein aktuelles Thema aus dem Bereich des Bildungs- und Wissenschaftsmanagements behandelt. Dabei geht es im Wesentlichen um die Vermittlung von Spezialwissen sowie die Fähigkeit sich derartiges Wissen selbständig anzueignen, für den Einsatz in der Praxis aufzuarbeiten und verfügbar zu machen. Alternativ können Studierende ein Modul aus dem nicht gewählten Profil des Masterstudiengangs Bildungs- und Wissenschaftsmanagement belegen.
Module contents	In Abhängigkeit des gewählten Themas.
Literaturempfehlungen	./.
Links	./.
Language of instruction	German
Duration (semesters)	1 Semester
Module frequency	Das Modul wird in einem Turnus von drei bis vier Semestern angeboten.
Module capacity	25

Examination	Prüfungszeiten	Type of examination
Final exam of module	Studienbegleitende Prüfungsleistungen	Voraussetzung für Vergabe von Kreditpunkten: • Regelmäßige Teilnahme an Online-Diskussionen und Präsenz-/Online-Workshops • Bestehen der studienbegleitenden Prüfungsleistungen: Online-Aufgaben und projektorientierte Transferarbeit

Form of instruction	Seminar *(* **Die Angaben zu den folgenden Punkten ergeben sich aus der Modulbeschreibung (s.o.)* *)*
SWS	
Frequency	--

bbm300 - Introduction to Educational Management and Technologies

Module label	Introduction to Educational Management and Technologies
Modulkürzel	bbm300
Credit points	10.0 KP
Workload	300 h (Inputphase: ca. 90 Std.; Transferphase: ca. 120 Std.; Ergebnisphase: ca. 40 Std.; Abschlussphase: ca. 50 Std.)
Verwendbarkeit des Moduls	• Master's Programme Education and Research Management (Master) > Profil Bildungsmanagement und -technologien
Zuständige Personen	• Feld, Timm (module responsibility) • Kretschmer, Stefanie (module responsibility) • Centre for lifelong learning (C3L) (module responsibility)
Prerequisites	Keine
Skills to be acquired in this module	Die Teilnehmenden des Moduls • können unterschiedliche Verständnisse von Bildungsmanagement und -technologien benennen und voneinander abgrenzen. • können die einzelnen Elemente eines konzeptionellen Rahmenmodells zum organisationalen Bildungsmanagement beschreiben und auf konkrete Praxissituationen übertragen. • sind in der Lage, verschiedene Handlungsfelder mit ihren spezifischen Umsetzungsherausforderungen und organisationale Kontextbedingungen einzuschätzen. • können den Einsatz von Bildungstechnologien und dessen Rahmenbedingungen beurteilen. • haben gelernt, Berufsbilder und Rollenerwartungen im Arbeitsfeld Bildungsmanagement zu analysieren.
Module contents	In dem Modul wird das Feld Bildungsmanagement und -technologien in seinen konzeptionellen und inhaltlichen Grundlagen erschlossen. Dabei stehen die drei thematischen Blöcke „Theorie“, „Handlungspraxis“ sowie „Profession“ im Zentrum: Erstens werden die theoretischen Ansätze des Bildungsmanagements in Bezug auf Kontextbedingungen, Rahmenmodell und Erscheinungsformen erarbeitet. Zweitens werden exemplarisch unterschiedliche Handlungsfelder des organisationalen Bildungsmanagements aufgegriffen, wie z.B. Programm- und Angebotsentwicklung, Bildungsmarketing, Organisationsentwicklung, Qualitäts- und Personalmanagement, Finanzsteuerung, Kooperation und Vernetzung oder Leitung und Führung. Im dritten thematischen Block geht es dann um die professionellen Handlungsherausforderungen sowie um das für die Arbeit als Bildungsmanager*in benötigte Qualifikations- und Kompetenzprofil. Ziel des Moduls ist es, einen strukturierten Überblick über das (Handlungs-)Feld Bildungsmanagement mit seinen theoretisch-konzeptionellen Ausprägungen zu geben sowie darüber hinaus handlungspraktische Transfer- und Reflexionsprozesse anzuregen.
Literaturempfehlungen	./.
Links	./.
Language of instruction	German
Duration (semesters)	1 Semester
Module frequency	Das Modul wird in einem Turnus von zwei Semestern angeboten.
Module capacity	25

Examination	Prüfungszeiten	Type of examination
Final exam of module	Studienbegleitende Prüfungsleistungen	Voraussetzung für Vergabe von Kreditpunkten: • Regelmäßige Teilnahme an Online-Diskussionen und Präsenz-/Online-Workshops • Bestehen der studienbegleitenden Prüfungsleistungen: Online-Aufgaben und projektorientierte Transferarbeit

Form of instruction	Seminar *(* **Die Angaben zu den folgenden Punkten ergeben sich aus der Modulbeschreibung (s.o.)* *)*
SWS	
Frequency	--

bbm305 - The Economics of Education and Educational Policy

Module label	The Economics of Education and Educational Policy
Modulkürzel	bbm305
Credit points	10.0 KP
Workload	300 h (Inputphase: ca. 90 Std.; Transferphase: ca. 120 Std.; Ergebnisphase: ca. 40 Std.; Abschlussphase: ca. 50 Std.)
Verwendbarkeit des Moduls	• Master's Programme Education and Research Management (Master) > Profil Bildungsmanagement und -technologien
Zuständige Personen	• Pechar, Hans (module responsibility) • Centre for lifelong learning (C3L) (module responsibility)
Prerequisites	Keine
Skills to be acquired in this module	Die Teilnehmenden des Moduls • erkennen Spannungen zwischen einem bildungstheoretischen und einem ökonomischen Paradigma inkl. der jeweiligen Stärken und Schwächen dieser Ansätze. • können zwischen diesen rivalisierenden Sichtweisen vermitteln, was ein integraler Bestandteil der beruflichen Tätigkeit von Bildungsmanager*innen ist. • können die Humankapitaltheorie und neuere Ansätze zur Messung von Investitionen, Beständen und Erträgen beschreiben und anwenden. • sind in der Lage, Argumente, die sich auf das Verhältnis von öffentlicher und privater Investition in Bildung beziehen, zu differenzieren. • erkennen unterschiedliche Formen der institutionellen Gestaltung des Bildungswesens inkl. deren Vor- und Nachteile unter Effizienz- und Effektivitätsgesichtspunkten.
Module contents	Bildungsökonomie beschäftigt sich mit der ökonomischen Dimension von Bildungsprozessen, wobei die Frage des optimalen Mitteleinsatzes im Fokus steht. Bildungspolitik ist die Entwicklung und Gestaltung der Bildung durch das politische System. In den letzten Jahren haben bildungsökonomische Argumente in der Bildungspolitik zunehmend an Gewicht gewonnen. Dieses Modul beschäftigt sich mit der Schnittstelle dieser beiden Thematiken. Unter volkswirtschaftlichen Gesichtspunkten betont die Bildungsökonomie den investiven Charakter von Bildungsausgaben; sowohl auf gesellschaftlicher wie auf privater Ebene werden die Aufwendungen für Bildung als Investitionen mit Ertragserwartung betrachtet (Humankapitalansatz). In diesem Modul werden monetäre und nicht-monetäre Erträge von Bildung diskutiert. Ein Schlüsselthema des Moduls ist der wachsende Bildungsbedarf wissensbasierter Gesellschaften. Welche Bildungsinvestitionen sind erforderlich, um diesem Bedarf gerecht zu werden? In welchem Verhältnis sollten öffentliche und private Investitionen zueinanderstehen? Ein wichtiger Aspekt ist dabei die Bestimmung von Qualifikationsbeständen, Bildungsinvestitionen und -erträgen. Unter dem Eindruck öffentlicher Haushaltsprobleme sind die Fragen nach der Effizienz und Effektivität von Bildungsangeboten in den Vordergrund getreten. Damit wurden in der Bildungsökonomie betriebswirtschaftliche Aspekte und Fragen des Bildungsmanagements betont. Der Beitrag der Bildungsökonomie zur bildungspolitischen Diskussion über die institutionelle Struktur des Bildungssystems (Autonomie und Entscheidungsbefugnisse) ist ein wesentlicher Bestandteil dieses Moduls.
Literaturempfehlungen	./.
Links	./.
Language of instruction	German
Duration (semesters)	1 Semester
Module frequency	Das Modul wird in einem Turnus von drei bis vier Semestern angeboten.
Module capacity	25

Examination	Prüfungszeiten	Type of examination
Final exam of module	Studienbegleitende Prüfungsleistungen	Voraussetzung für Vergabe von Kreditpunkten:

Examination	Prüfungszeiten	Type of examination
		• Regelmäßige Teilnahme an Online-Diskussionen und Präsenz-/Online-Workshops • Bestehen der studienbegleitenden Prüfungsleistungen: Online-Aufgaben und projektorientierte Transferarbeit

Form of instruction	Seminar *(* **Die Angaben zu den folgenden Punkten ergeben sich aus der Modulbeschreibung (s.o.)* *)*
SWS	
Frequency	--

bbm310 - Corporate Education Management

Module label	Corporate Education Management
Modulkürzel	bbm310
Credit points	10.0 KP
Workload	300 h (Inputphase: ca. 90 Std.; Transferphase: ca. 120 Std.; Ergebnisphase: ca. 40 Std.; Abschlussphase: ca. 50 Std.)
Verwendbarkeit des Moduls	• Master's Programme Education and Research Management (Master) > Profil Bildungsmanagement und -technologien
Zuständige Personen	• Centre for lifelong learning (C3L) (module responsibility) • Dehnbostel, Peter (module responsibility)
Prerequisites	Keine
Skills to be acquired in this module	Die Teilnehmenden des Moduls sind in der Lage, • die Ziele und Aufgaben des operativen, strategischen und normativen Bildungsmanagements zu definieren und auf die betriebliche Bildungsarbeit und das Bildungscontrolling zu beziehen. • die Grundlagen der betrieblichen Bildungsarbeit zu benennen und zu reflektieren und einen Überblick über die zugehörigen Handlungs- und Gestaltungsfelder zu geben. • das betriebliche Bildungsmanagement und die betriebliche Bildungsarbeit in den epochalen Wandel der Arbeit einzuordnen und den Stellenwert des digitalen Lernens herauszuarbeiten. • die berufliche Handlungskompetenz als Leitziel der Berufs- und Weiterbildung zu benennen, darauf bezogene Kompetenzmodelle zu definieren und die reflexive Handlungsfähigkeit als übergeordnete Zielsetzung herzuleiten und dessen Bedingungsrahmen zu beurteilen. • den Kontext von beruflicher Handlungskompetenz und Digitalisierung der betrieblichen Bildung herzustellen und zu erklären. • die Unterschiede von Management- und Bildungszielen zu benennen, dabei gleichzeitig auch Wege und Konzepte ihrer Verbindung und Kompatibilität zu erkennen und zu reflektieren. • die Relevanz und Wirkung der Handlungs- und Gestaltungsfelder betrieblicher Bildungsarbeit abzuschätzen und zu erläutern. • eines oder mehrere Handlungsfelder genauer zu beschreiben, auf eigene Arbeitsumgebungen und Erfahrungen zu beziehen und zur Diskussion zu stellen. • die Grundzüge eines kompetenzbasierten Bildungscontrollings zu definieren, im Betrieb zu implementieren und durchzuführen.
Module contents	Im betrieblichen Bildungsmanagement geht es darum, die vielfältigen Formen und Inhalte der betrieblichen Qualifizierung und Kompetenzentwicklung zu planen, durchzuführen, zu analysieren und zu bewerten und mit den Leitzielen des Unternehmens zu verbinden. Es werden normatives, strategisches und operatives Bildungsmanagement unterschieden. Kern des betrieblichen Bildungsmanagements ist die betriebliche Bildungsarbeit, das heißt, die Gesamtheit aller Trainings-, Qualifizierungs- und Berufsbildungsmaßnahmen, die unmittelbar im Unternehmen stattfinden oder von diesem veranlasst oder verantwortet werden. In diesem Modul werden das betriebliche Bildungsmanagement und die betriebliche Bildungsarbeit in ihren theoretischen und konzeptionellen Grundlagen erfasst und bearbeitet. Dabei kommen dem digitalen Wandel der Arbeitswelt und der beruflichen Handlungskompetenz, Modellen der Kompetenzentwicklung, der digitalen Transformation der betrieblichen Bildung sowie dem Spannungsfeld von Bildung und Ökonomie besondere Aufmerksamkeit zu. Von den vorgestellten Handlungsfeldern der betrieblichen Bildungsarbeit werden vier exemplarisch erörtert: lern- und kompetenzförderliche Arbeitsgestaltung; arbeitsintegrierte Lernorganisationsformen; arbeitsintegrierte Lernbegleitungsformen; Validierung und Anerkennung betrieblichen Lernens. Das betriebliche Bildungscontrolling in seiner Entwicklung und in seiner aktuellen kompetenzbasierten Neuaufstellung werden abschließend thematisiert.
Literaturempfehlungen	./.
Links	./.

Language of instruction	German	
Duration (semesters)	1 Semester	
Module frequency	Das Modul wird in einem Turnus von drei bis vier Semestern angeboten.	
Module capacity	25	
Examination	Prüfungszeiten	Type of examination
Final exam of module	Studienbegleitende Prüfungsleistungen	Voraussetzung für Vergabe von Kreditpunkten: • Regelmäßige Teilnahme an Online-Diskussionen und Präsenz-/Online-Workshops • Bestehen der studienbegleitenden Prüfungsleistungen: Online-Aufgaben und projektorientierte Transferarbeit

Form of instruction	Seminar *(* **Die Angaben zu den folgenden Punkten ergeben sich aus der Modulbeschreibung (s.o.)* *)*
SWS	
Frequency	--

bbm315 - Continuing Education and Programme Development

Module label	Continuing Education and Programme Development
Modulkürzel	bbm315
Credit points	10.0 KP
Workload	300 h (Inputphase: ca. 90 Std.; Transferphase: ca. 120 Std.; Ergebnisphase: ca. 40 Std.; Abschlussphase: ca. 50 Std.)
Verwendbarkeit des Moduls	• Master's Programme Education and Research Management (Master) > Profil Bildungsmanagement und -technologien
Zuständige Personen	• Centre for lifelong learning (C3L) (module responsibility) • Cendon, Eva (module responsibility)
Prerequisites	Keine
Skills to be acquired in this module	Die Teilnehmenden des Moduls • können die gesellschafts- und bildungspolitische Rahmenbedingungen im Hinblick auf die Entwicklung von innovativen Angeboten bewerten. • sind in der Lage, Ansätze der Verzahnung von Theorie und Praxis in die Angebotsentwicklung zu übersetzen. • können eine Orientierung an Lernergebnissen und Kompetenzen in der Entwicklung von Angeboten vornehmen. • können organisatorische und didaktische Aspekte in der Angebotsentwicklung berücksichtigen. • erwerben die Kompetenzen, innovative Angebote unter Einbeziehung unterschiedlicher Akteure zu entwickeln. • können Ansätze der Gestaltung von lernförderlichen Lehr-Lernsettings in die Angebotsentwicklung konstruktiv einbeziehen.
Module contents	Die Notwendigkeit von Weiterbildung und lebenslangem Lernen ist unstrittig. Durch gesellschaftliche Veränderungen, disruptive Entwicklungen und Transformationsprozesse in vielen Arbeitsbereichen (u.a. durch Digitalisierung aber auch den Klimawandel) wird der Weiterbildungsbedarf kontinuierlich zunehmen, voraussichtlich in kürzeren Zyklen. Innovative Angebote und Formate unterschiedlichen Zuschnitts, die sich an Teilnehmende mit ihren unterschiedlichen Lebens-, Lern- und Wissenswelten orientieren, gewinnen weiter an Bedeutung. Dieses Modul behandelt Theorie und Praxis in der Entwicklung und Gestaltung von Weiterbildungsangeboten unterschiedlicher Reichweite und Ausrichtung. Dazu werden Lerntheorien, die Erfahrungsorientierung und Reflexion in den Mittelpunkt stellen, beleuchtet sowie der soziale Charakter von Lernen in den Blick genommen. Diese Aspekte einer Verzahnung von Theorie und Praxis ermöglichen eine Rahmung für innovative Angebotsentwicklung in Bildungseinrichtungen aber auch in der Arbeitswelt. Bei der Entwicklung eines Angebots sind die avisierte(n) Zielgruppe(n), die didaktischen Prämissen, die Ausrichtung an Lernergebnissen, Lehrstrategien und Prüfungsformaten im Constructive Alignment ebenso zentral wie Überlegungen zur Entwicklung übergreifender Lehr-Lernarchitekturen, welche die Weiterbildungs- und Arbeitswelt miteinander in Verbindung bringen. Im Sinne der Schaffung lernförderlicher Rahmenbedingungen stehen sowohl die Lehrenden als wichtige Akteur*innen im Lehrgeschehen und als „Ermöglicher*innen“ von Lernen im Fokus, als auch die Teilnehmenden, deren Bereitschaft zur Verknüpfung der unterschiedlichen Lernwelten einen wesentlichen Beitrag zu ihrem eigenen Lernerfolg leisten. Es werden grundlegende Lehr- und Lernstrategien und didaktische Ansätze diskutiert, die ermöglichen, Lehr-Lernsettings entsprechend zu gestalten und lernförderliche Rahmenbedingungen zu schaffen.
Literaturempfehlungen	./.
Links	./.
Language of instruction	German
Duration (semesters)	1 Semester
Module frequency	Das Modul wird in einem Turnus von drei bis vier Semestern angeboten.
Module capacity	25

Examination	Prüfungszeiten	Type of examination
Final exam of module	Studienbegleitende Prüfungsleistungen	Voraussetzung für Vergabe von Kreditpunkten:

Examination	Prüfungszeiten	Type of examination
		• Regelmäßige Teilnahme an Online-Diskussionen und Präsenz-/Online-Workshops • Bestehen der studienbegleitenden Prüfungsleistungen: Online-Aufgaben und projektorientierte Transferarbeit

Form of instruction	Seminar *(* **Die Angaben zu den folgenden Punkten ergeben sich aus der Modulbeschreibung (s.o.)* *)*
SWS	
Frequency	--

bbm320 - Methods and Models of Digital Education

Module label	Methods and Models of Digital Education
Modulkürzel	bbm320
Credit points	10.0 KP
Workload	300 h (Inputphase: ca. 90 Std.; Transferphase: ca. 120 Std.; Ergebnisphase: ca. 40 Std.; Abschlussphase: ca. 50 Std.)
Verwendbarkeit des Moduls	• Master's Programme Education and Research Management (Master) > Profil Bildungsmanagement und -technologien
Zuständige Personen	• Stöter, Joachim (module responsibility) • Centre for lifelong learning (C3L) (module responsibility)
Prerequisites	Keine
Skills to be acquired in this module	Die Teilnehmenden des Moduls • können die unterschiedlichen Ansätze des mediengestützten Lernens gegeneinander abgrenzen. • erkennen die Vorteile des internetgestützten Lernens inkl. Nachteile und Umsetzungshemmnisse. • können die Zusammenhänge der pädagogischen, organisatorischen und technischen Rahmenbedingungen analysieren. • kennen unterschiedliche Mediencharakteristika und können eine Medienauswahl für ein bestimmtes Lehr-/Lernszenario treffen. • erkennen die Relevanz der Betreuung der Lernenden (insbesondere Online-Tutorien). • sind in der Lage, Schritte und Methoden des ID-Prozesses zu beschreiben und zu planen. • können didaktische Szenarien für Wissenstransfer und Kompetenzentwicklung gestalten. • sind in der Lage, aufgrund definierter Lernziele ein Modul für einen E-Learning Kurs zu entwickeln. • können die Planungsphase und den abgeschlossenen E-Learning Kurs evaluieren und die Reichweite unterschiedlicher Evaluationsansätze erkennen.
Module contents	Bei diesem Modul handelt es sich um eine breit angelegte Einführung in die Thematik des medien-gestützten Lernens. Sie erhalten einen Einblick in pädagogisch-didaktische, organisatorische und technische Aspekte von medienvermittelten Aus- und Weiterbildungsangeboten. Im nächsten Schritt lernen Sie den für das mediengestützte Lernen bewährten arbeitsteiligen Prozess des Instructional Designs kennen. In dem Modul werden zunächst die zahlreichen Begriffe des medienvermittelten Lernens definiert und gegeneinander abgegrenzt. Die unterschiedlichen Ansätze und Szenarien zur Integration des mediengestützten Lernens und Lehrens werden sowohl für den Bereich der betrieblichen Weiterbildung als auch der Hochschulen transparent dargestellt. Vor dem Hintergrund der möglichen Ausprägungen des internetgestützten Lernens und Lehrens wird ein Überblick über die verfügbaren internetbasierten Medien gegeben, die in sogenannte Lernplattformen oder Learning Management Systeme eingebunden werden können. Sie befassen sich mit den Charakteristika dieser Medien, um für ein bestimmtes Lehr-/?Lernszenario eine adäquate Medienauswahl zu treffen, wobei die technisch gegebenen Rahmenbedingungen, die spezifischen Anforderungen der jeweiligen Zielgruppen und die Struktur und Komplexität der zu vermittelnden Inhalte ausschlaggebend sind. Darüber hinaus befasst sich dieses Modul mit der Gestaltung von individuellen und kollaborativen Kommunikations- und Lernprozessen sowie den Bedürfnissen und Erwartungen der am E-Learning Beteiligten. Im Mittelpunkt steht der arbeitsteilige Prozess des Instructional Designs (ID) nach dem ADDIE-Modell (Analyse, Design, Develop, Implement, Evaluate). Das didaktische Design und die Auswahl der Medien erfolgt in Abhängigkeit von den Bedürfnissen und Vorkenntnissen der Zielgruppe und den zu vermittelnden Inhalten – vom Wissenstransfer standardisierter Inhalte bis zur Entwicklung komplexer Kompetenzen. Im Rahmen einer projektorientierten Transferarbeit erarbeiten die Teilnehmenden schließlich selbst ein Konzept zur Einführung und Umsetzung des medien-gestützten Lernens, wobei sie je nach ihrer professionellen Herkunft, fachlichen Neigung und ihren persönlichen Zielen

	eigene Schwerpunkte setzen können.	
Literaturempfehlungen	./.	
Links	./.	
Language of instruction	German	
Duration (semesters)	1 Semester	
Module frequency	Das Modul wird in einem Turnus von drei bis vier Semestern angeboten.	
Module capacity	25	
Examination	Prüfungszeiten	Type of examination
Final exam of module	Studienbegleitende Prüfungsleistungen	Voraussetzung für Vergabe von Kreditpunkten: • Regelmäßige Teilnahme an Online-Diskussionen und Präsenz-/Online-Workshops • Bestehen der studienbegleitenden Prüfungsleistungen: Online-Aufgaben und projektorientierte Transferarbeit
Form of instruction	Seminar *(* **Die Angaben zu den folgenden Punkten ergeben sich aus der Modulbeschreibung (s.o.)* *)*	
SWS		
Frequency	--	

bbm325 - Legal Issues of Analog and Digital Education

Module label	Legal Issues of Analog and Digital Education
Modulkürzel	bbm325
Credit points	10.0 KP
Workload	300 h (Inputphase: ca. 90 Std.; Transferphase: ca. 120 Std.; Ergebnisphase: ca. 40 Std.; Abschlussphase: ca. 50 Std.)
Verwendbarkeit des Moduls	• Master's Programme Education and Research Management (Master) > Profil Bildungsmanagement und -technologien
Zuständige Personen	• Mester, Britta (module responsibility) • Centre for lifelong learning (C3L) (module responsibility)
Prerequisites	Keine
Skills to be acquired in this module	Die Teilnehmenden des Moduls • erhalten ein Grundverständnis für rechtliche Zusammenhänge. • kennen einige wesentliche Rechtsquellen im Kontext des Bildungswesens und ihr Verhältnis zueinander. • sind in der Lage, einschlägige Gesetzestexte und Gerichtsentscheidungen aus dem Bildungsbereich sowie andere bildungsrechtlich relevante Dokumente (z.B. hausinterne Regelungen) zu interpretieren. • haben Kompetenzen erworben, um rechtliche Probleme zu erkennen und einordnen zu können. • sind in der Lage, Rechtsfragen in der Digitalisierung von Lehre/Lernen zu erkennen und zu beurteilen. • können insbesondere Urheberrechts-, Datenschutz und Lizenzproblematiken rechtlich einordnen und analysieren.
Module contents	Rechtliche Fragestellungen treten bei jeglichen formalen Bildungsaktivitäten und in allen Bildungsinstitutionen auf: in Kindergärten, Schulen und Hochschulen ebenso wie in beruflichen Ausbildungsverhältnissen, dem organisierten Lernen außerhalb von Schulen und sonstigen Weiterbildungsaktivitäten. Thematisiert werden sowohl der rechtliche Rahmen und die Finanzierung von Bildungseinrichtungen als auch die Rechtsstellung der im Bildungswesen Tätigen sowie der Lernenden. Bei der Veranstaltungsdurchführung stehen insbesondere in der digitalen Bildung die rechtlichen Aspekte des Urheberschutzes, des Datenschutzes und der Informationssicherheit, der Creative Commons-Lizenzen, des Open Access, des Open Source und OER im Fokus. In diesem Modul erhalten Teilnehmende eine Einführung in die rechtlichen Grundlagen, um Rechtsfragen einordnen und lösungsorientiert auf einzelne Bildungssektoren (Schule, Ausbildung, Hochschule und Weiterbildung) zu beziehen und einer Eigenbeurteilung unterziehen zu können. Berücksichtigt werden dabei insbesondere analoge, wie auch digitalisierte Bildungsprozesse. Ziel des Moduls ist die Sensibilisierung für rechtliche Fragen und der Vermittlung rechtlicher Lösungsansätze. Die Möglichkeit in Eigenverantwortung praktische Rechtsfragen beurteilen zu können, Vorschriften zu verstehen und deren Anwendbarkeit zu prüfen, werden trainiert. Insgesamt soll durch die gemeinsame Diskussion ein Gespür für rechtliche Fragestellungen professionalisiert werden.
Literaturempfehlungen	./.
Links	./.
Language of instruction	German
Duration (semesters)	1 Semester
Module frequency	Das Modul wird in einem Turnus von drei bis vier Semestern angeboten.
Module capacity	25

Examination	Prüfungszeiten	Type of examination
Final exam of module	Studienbegleitende Prüfungsleistungen	Voraussetzung für Vergabe von Kreditpunkten: • Regelmäßige Teilnahme an Online-Diskussionen und Präsenz-/Online-Workshops • Bestehen der studienbegleitenden

Examination	Prüfungszeiten	Type of examination
		Prüfungsleistungen: Online-Aufgaben und projektorientierte Transferarbeit

Form of instruction	Seminar *(* **Die Angaben zu den folgenden Punkten ergeben sich aus der Modulbeschreibung (s.o.)* *)*
SWS	
Frequency	--

bbm155 - Financial management and Investments

Module label		Financial management and Investments	
Modulkürzel		bbm155	
Credit points		10.0 KP	
Workload		300 h	
Verwendbarkeit des Moduls		• Master's Programme Education and Research Management (Master) > Profil Bildungsmanagement und -technologien • Master's Programme Education and Research Management (Master) > Profil Hochschul- und Wissenschaftsmanagement • Master's Programme Innovation Management (Master) > Profilbereich	
Zuständige Personen			
Prerequisites			
Skills to be acquired in this module			
Module contents			
Literaturempfehlungen			
Links			
Language of instruction		German	
Duration (semesters)		1 Semester	
Module frequency			
Module capacity		unlimited	
Examination	Prüfungszeiten		Type of examination
Final exam of module			KL
Form of instruction	Seminar		
SWS			
Frequency	SoSe oder WiSe		